

Pfarrverband Rechtmehring - Maitenbeth



Weihnachten 2018

Liebe Pfarrangehörige des Pfarrverbandes Rechtmehring-Maitenbeth!

Johannes schreibt in seinem Evangelium am Anfang über Jesus: „In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ (Joh. 1, 4-5)

Christus ist das Licht in der Dunkelheit. Advent und Weihnachten ist die Hoch-Zeit für Kerzenlicht und funkelnde Leuchtschlangen. Das wachsende Licht am Adventskranz, strahlende Sternchen-Gehänge an Hausfassaden und in den



Bild Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Stuben glänzt festlich der Weihnachtsbaum. Sie alle spiegeln in der dunkelsten Zeit des Jahres unsere Freude am Licht, unsere Sehnsucht nach Licht - nach Licht im Leben, Licht für den persönlichen Weg, Licht in den Beziehungen, Licht für die Zukunft. Selbst die Beleuchtung in den Einkaufsstraßen spielt mit dieser Freude und macht sich diese Sehnsucht zunutze. In unseren Herzen erwacht der Wunsch: Würde doch aus all den vielen Lichtern der Advents- und Weihnachtszeit ansteckende Herzlichkeit strahlen!

Würde doch die Freude am Licht auch im alltäglichen Miteinander erkennbar! Dann können die Menschen eher begreifen, was wir Christen feiern, nämlich dass „die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes erschienen ist.“ Die biblische Weihnachtsbotschaft geht noch einen Schritt weiter. Sie ermutigt zu glauben: „Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten.“ Gottes Menschenliebe ist nicht so klein, dass sie sich mit ein paar frommen Seelen zufriedengäbe. Sie ist so reich, dass sie alle zum Strahlen bringen kann. Das haben Menschen bei Jesus erlebt, der wieder und wieder den Kreis der Frommen aufgebrochen und Gottes Liebe verschwenderisch ausgeteilt hat.

Wenn wir nun Weihnachten feiern, dann locke uns das göttlich-herzliche Licht selber herzlich zu leuchten, statt uns hinter einer glatten Fassade zu verbergen oder einander ins schlechte Licht zu stellen. Wagen wir es, unsere Sehnsucht nach Licht, unsere Freude am Licht zu zeigen. Denn diese Sehnsucht steckt an, diese Freude breitet sich aus. Das wissen wir von dem, dessen Geburt wir feiern.

So wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein Leben voller Freude und Segen im neuen Jahr 2019.

Ihr Pfarrer Marek Kalinka

Liebe Pfarrangehörige unseres Pfarrverbandes

In wenigen Tagen ist das Jahr 2018 wieder Vergangenheit. Der Advent ist traditionell eine Zeit, in der man innehält und sich Gedanken über die Ereignisse des zur Neige gehenden Jahres macht. Was unseren PV anbelangt möchten wir beiden PGR-Vorsitzenden im Namen der gesamten PG-Räte unserer beiden Pfarreien St. Korbinian und St. Agatha die PGR-Wahl im Frühjahr hervorheben, die mit einer hohen Wahlbeteiligung durchgeführt wurde. Dies bezeugt, dass wir ein lebendiger PV sind und sich viele Christen am aktiven Pfarrleben beteiligen.

Wir beiden PGR-Vorsitzenden würden uns für die nächsten 4 Jahre, die diese Wahlperiode läuft und auch für die Zukunft wünschen, dass sich viele Pfarrangehörige angesprochen fühlen und sich aktiv an unserem Pfarrleben beteiligen. Außerdem würden wir uns freuen, wenn ihr euch an unserem Leitgedanken „Du bist Christ, mach was Draus, lass Glauben wachsen“ anschließt und in irgendeiner Form am Pfarrleben beteiligt und engagiert.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit für die hervorragende Unterstützung bei allen PGR-Mitgliedern und allen sonstigen ehrenamtlichen Mitarbeitern unseres Pfarrverbandes ganz herzlich für ihre tatkräftige Mithilfe in den verschiedensten Gremien unserer Pfarreien bedanken. Ohne eure tatkräftige Mitarbeit und Hilfsbereitschaft wäre ein solches aktives Pfarrleben in unseren Pfarreien nicht denkbar und auch nicht durchführbar.

Am 3. November wurde vom Pfarrverbandsrat mit den Mitgliedern der beiden Pfarrgemeinderäte und den Mitgliedern der beiden Kirchenverwaltungen ein Einkehrtag im Kloster Armstorf veranstaltet. Ziel war es, dass sich die Neumitglieder kennenlernen und wir uns neue gemeinsame Ziele für die nächsten 4 Jahre stecken. Als Referentin konnten wir Frau Simon vom Erzbischöflichen Ordinariat München gewinnen, welche uns durch den gesamten Tag in eindrucksvoller Weise führte und begleitete. Sie motivierte uns zum weiteren Engagement in unseren Gremien. Dafür ein herzliches Dankeschön an unsere Referentin Frau Simon.

In diesem Sinne wünschen wir allen Pfarrangehörigen eine ruhige und besinnliche Adventszeit. Außerdem ein friedvolles Weihnachtsfest und dass wir füreinander Zeit haben und gemeinsam die Geburt unseres Herrn in der Eucharistie (Christmette oder Weihnachtstage) feiern. Ebenso ein gesundes und gesegnetes neues Jahr 2019.

Eure PGR-Vorsitzenden

Kurt Schrank und Klement Manzinger

Kirchenverwaltung Maitenbeth

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung haben auch heuer wieder zahlreiche Stunden aufgewendet um die anfallenden Arbeiten zu organisieren oder diese auch selbst zu erledigen. Neben der Kirche mit Friedhof, dem Pfarrheim und dem Pfarrhof mit deren Gärten, sind wir auch für den Kindergarten in unserer Gemeinde zuständig.

Seit September ist unser Kindergarten zusammen mit den Kindergärten Rechtmehring, Kirchdorf und Haag, in einem Kindergartenverbund zusammengeschlossen. Der „Kitaverbund Haag“ hat seinen Sitz im Pfarrhaus in Kirchdorf. In einem dort eingerichteten Büro ist Frau Sabine Materna vom Ordinariat eingestellt worden um die immer größeren organisatorischen Aufgaben hauptberuflich zu übernehmen.

Hier gibt es auch ein Gremium, in dem jede Kirchenverwaltung der Mitgliedsgemeinden ihre Vertreter entsendet. Dadurch wird es weiterhin ein Mitspracherecht bei den Belangen des Kindergartens geben.

Vor wenigen Wochen wurde die Kirchenverwaltung neu gewählt.

Die neu gewählten Mitglieder sind:

Auer Gertrud, Fichtner Stefan, Nöchel Suitbert und Stampfl Monika.

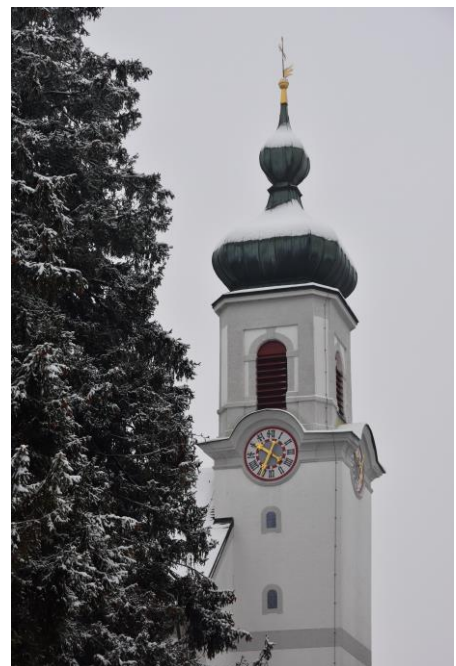
Die knapp 14% Wahlbeteiligung ist zwar mit Kommunalwahlen nicht zu vergleichen, ist aber um einiges höher als der Durchschnitt in der Diözese (einstellig). Anfang Januar wird sich die neue Truppe treffen, um aus ihren Reihen den neuen Kirchenpfleger zu bestimmen.

Bei den ausscheidenden Mitgliedern Albert, Franz und Richard, möchte ich mich noch herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit und die aufgebrachte Zeit.

Die Kirchenverwaltung wünscht allen Pfarrangehörigen frohe und friedliche Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!

Für die Kirchenverwaltung

Stefan Fichtner (Kirchenpfleger)



Wie immer zu Weihnachten wollen wir über das zu Ende gehende Jahr berichten.

In fünf Sitzungen hat die Kirchenverwaltung über die verschiedenen Maßnahmen, (Anschaffungen/Renovierungen/Änderungen) die die Kirchenverwaltung betreffen, beraten und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Gravierende Neuerungen gab es in diesem Jahr bis auf den Kindergarten nicht. Trotzdem gab es immer viel zu tun und zu kümmern aufgrund unserer vielen Gebäude (4 Kirchen, Pfarrheim, Pfarrhaus und Kindergarten).

Im **Pfarrheim** wurde die Schließanlage mit den Transpondern um 3 Räume erweitert (Bücherei, Mutter-Kind Raum u. Landjugendraum).

Friedhofsordnung

Bei einer turnusmäßigen Revision der Kirchenstiftung wurde festgestellt, dass die Friedhofsordnungen für die beiden Pfarrfriedhöfe nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Bei den Bestattungsdiensten handelt es sich um hoheitliche Aufgaben, die der Friedhofsbetreiber entweder selbst ausführen oder ein zuverlässiges Bestattungsinstitut vertraglich damit beauftragen muss.

Eine solche Regelung fehlte bisher bei uns und deshalb wurde der Kirchenverwaltung nur unter der Auflage die Entlastung erteilt, dass diese Angelegenheit geregelt wird.

Wir sind deshalb gerade dabei mit Bestattungsinstitut Herzog aus Haag einen Vertrag abzuschließen, in dem diese hoheitlichen Aufgaben übertragen werden.

Diese sind:

- Aufbewahrung Verstorbener im Leichenhaus
- Öffnen und Schließen des Grabes
- Urnenbeisetzungen
- Ausgrabungen, Umbettungen und Wiederbeisetzungen
- Falls benötigt, Bereitstellung der erforderlichen Träger
- Leichenbeförderung innerhalb des Friedhofes.

Darüber hinaus kann weiterhin ein freier Bestatter beauftragt werden.

Wesentliches hat sich im **Kindergarten** getan.

Über den laufenden Kindergartenbetrieb wird ein einem eigenen Bericht informiert.

Festzustellen ist, dass der Platzbedarf jährlich steigt. Letztes Jahr wurde die Betriebserlaubnis für die einzelnen Gruppen erhöht. Da dies aufgrund der steigenden Kinderzahl heuer nicht ausreichte, wurde als Übergangslösung ein mobiles Raumsystem (Container) aufgestellt.

Die politische Gemeinde hat eine Bedarfsermittlung durchgeführt und auf den steigenden Bedarf reagiert. Daraufhin hat der Gemeinderat einen Erweiterungsbau um je eine Kindergarten- und eine Krippengruppe beschlossen.

Geplanter Baubeginn ist im Frühjahr und Bauende möglichst Ende des Jahres.

Außerdem werden im nächsten Jahr im bisherigen Kindergartengebäude die Fenster ausgetauscht werden. Die Genehmigungen vom Landratsamt u. Denkmalamt sind schon da und auch der Zuschuss des Erz. Finanzkammer ist mit 75% bereits genehmigt.

Außerdem soll in diesem Zusammenhang dann auch die Außenfassade neu gestrichen werden.

Auch der bereits im letzten Jahr angesprochene KiTa-Verbund wurde zum 1. Sept. installiert. Trägerpfarrei ist die Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt Haag.

In diesem Verwaltungsverbund sind die Kindergärten von Haag, Kirchdorf, Maitenbeth und Rechtmehring zusammengeschlossen.

Ziel dieses Verbundes ist, dass die immer mehr werdenden Verwaltungsaufgaben besser bewältigt werden können. Dazu wurde Frau Materna als Teilzeit- Verwaltungsleiterin angestellt.

Da nun das Jahr wieder zu Ende geht, möchten wir uns bei all denen ganz herzlich bedanken, die die Pfarrei in irgendeiner Weise so treu unterstützt haben, sei es durch eine Spende oder durch ehrenamtliche Arbeit, denn ohne Ihre Mithilfe könnte das Pfarreileben nicht aufrechterhalten werden.

Dafür ein herzliches Vergelts Gott.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2019

Für die Kirchenverwaltung

Fr. Köbinger, Kirchenpfleger

Wahl der Kirchenverwaltung in Rechtmehring

Nachdem die 6 jährige Amtsperiode der jetzigen Kirchenverwaltung zum Ende dieses Jahres endet, fanden am 18. November in der ganzen Erzdiözese Neuwahlen statt.

Für unsere Pfarrei wurde von der Kirchenverwaltung die allgemeine Briefwahl beschlossen. So wurden einige Wochen vorher an alle Wahlberechtigten die entsprechenden Unterlagen zugestellt.

Von den 1294 Wahlberechtigten gaben 506 ihre Stimmen ab, was einer Wahlbeteiligung von ca. 39 % entspricht.

In unserer Pfarrei wurden in dieses Gremium gewählt

Inge Bauer

Bartholomäus Haunolder

Hermann Mitterhofer

Friedrich Köbinger

Das neue Gremium nimmt ab 1. Jan. 2019 seine Tätigkeit auf.

In der konstituierten Sitzung Anfang Januar wird innerhalb des Gremiums der Kirchenpfleger bestimmt und über eine evtl. Nachberufung beraten.

Ersatz ist Scheffthaler Franz.

Weihnachtsgrüsse von der KLJB Rechtmehring

Seit der letzten Berichterstattung der Rechtmehring-
Landjugend im Oster-Pfarrbrief war bei uns mal wieder einiges
los! Hier ein kurzer Auszug aus unserem Jahr:



An Ostern wurden wie gewohnt unsere schönen und vor allem
einzigartigen Osterkerzen verkauft. Die dadurch erzielten Spenden gingen in diesem Jahr
zum einen an den Schellen Sau e.V., die mit ihren Aktionen (z.B. Rennradmarathonfahrten)
Spenden für verschiedene große und kleine Projekte sammeln. Zum anderen an den Weißen
Ring, der sich für die Hilfe für Menschen, die unschuldig von Straftaten betroffen sind, und
Kriminalprävention einsetzt. Außerdem war dieses Jahr das „Gebet durch die Nacht“ in
Maitenbeth, bei dem wir zahlreich vertreten waren. Natürlich gehörte zu unserem Programm
wie immer die Ostermontagswallfahrt nach Waldwinkel – dieses Jahr sogar in einheitlicher
Tracht. Danach gings weiter zum gemeinsamen Mittagessen in Tiefenstätt.



Dann wars auch schon fast wieder so weit für die Aktion Rumpelkammer, wobei man sich
immer wieder darüber wundern kann, wie viel Spaß das Einsammeln von Altkleider-Säcken
macht. Anschließend gabs als Belohnung ein leckeres Mittagessen in Hackelthal.
Beim diesjährigen Pfingsttreffen zum Thema „Rundumadum – im Zelt um die Welt“ waren
wieder viele Rechtmehringer dabei und genossen die Workshops und die lustigen
gemeinsamen Abende.

Dieses Jahr hatte die KLJB Kirchdorf das 60-jährige Jubiläum. Am Festsonntag waren wir mit knapp 20 Leuten vertreten.



Nachdem wir das traditionelle Fußballturnier wetterbedingt leider verschieben mussten, fand es letztendlich Anfang September statt. Mit elf Mannschaften aus den umliegenden Ortsgruppen, die gegeneinander antraten, war die Stimmung perfekt.

Als Ferienprogramm organisierten wir ein Kinderkino mit Chips, Popcorn, dem Film „Wall-E“ und allem was das Kinder-Herz begehrt. Dementsprechend gut wurde die Veranstaltung auch wieder angenommen.

An Erntedank wurden wie jedes Jahr Minibrote verkauft. Der Erlös wurde innerhalb der Diözese gesammelt und an die folgenden vier Projekte gespendet: an die „Kinderhilfe Afghanistan“, an den „Tukutane e.V.“, der sich für Austausch, Begegnung und interkulturellen Dialog mit Ostafrika einsetzt, an „NaDEET“, eine Umweltschule für Kinder und Jugendliche in Namibia und an „Mijarc“, die internationale katholische Landjugendbewegung. Vielen Dank für die Großzügigkeit, wodurch die Unterstützung dieser Projekte erst ermöglicht wurde!

Kurz danach fand nach einem Jahr endlich das Helferfest von unserem Weinfest bei Familie Empl statt, bei dem wir mit Gegrilltem den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Die größte Aufgabe dieses Jahr ist bzw. war die Landjugendraumrenovierung. Nachdem ausgemistet, geputzt und gemalert wurde, haben wir unser Ziel fast erreicht. Die Digitalisierung, Schrank fertig aufbauen und weitere kleinere Sachen stehen uns in den nächsten Wochen noch bevor.

Ein weiterer wichtiger KLJB-Termin ist natürlich auch der Landjugendausflug, bei dem wir dieses Jahr einen Nachmittag in Rosenheim beim Lasertag spielen verbrachten. Nach der Anstrengung war vor dem Essen und somit waren wir noch gemeinsam beim Wirt. Neben all diesen Veranstaltungen und Aktionen gehören natürlich auch die allwöchentlichen Gruppenstunden fest zum Landjugend-Alltag. Um nur einige Beispiele zu nennen: wir hatten sehr viel Spaß beim Schlittschuhlaufen, Werwolf spielen, Pizza backen, Haager Herbstfest, gemütliche gemeinsame Abende, im Badria oder sogar beim Erntekrone binden, beim Dekobasteln und dem Auf- und Abbauen für den Landjugendball und vielem mehr! Zu den Gruppenstunden, die immer Montags um 19:30 Uhr im Landjugendraum im Rechtmehring Pfarrheim stattfinden, laden wir natürlich alle motivierten Jugendlichen weiterhin herzlich ein!

Vorankündigungen:

Dieses Jahr beteiligen wir uns auch wieder am lebendigen Adventskalender. Zu ein paar Weihnachtsliedern und -gedichten und der ein oder anderen Tasse Glühwein oder Kinderpunsch möchten wir euch alle recht herzlich einladen, euch ein paar Minuten Auszeit, am **13.12.2018** ab **19:30 Uhr** am Pfarrheim, zu gönnen.

Am **24.12.2018** ab **13:00 Uhr** heißen wir bei „**Wir warten aufs Christkind**“ wieder jedes ungeduldige Kind willkommen, sich von uns die Wartezeit verkürzen zu lassen.

Unser **Jugendgottesdienst** –wieder mit unserem eigenen **Landjugendchor**- und die darauf folgende **Jahreshauptversammlung** leiten am **13.01.2019** das neue Landjugendjahr ein.

Am **02.03.2019** findet dann endlich wieder der legendäre Rechtmehring **Landjugendball** unter dem Motto „1001 Nacht“ statt!

Wir können auf ein zufriedenes und gelungenes Jahr 2018 zurückschauen und wünschen allen eine gemütliche und fröhliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Start ins Jahr 2019.

KLJB Rechtmehring

Christina Hiebl

Neue Kommunionhelfer im Pfarrverband

Am 13. Oktober ließen sich Marianne Angerer (Rechtmehring) und Sabine Oberpichler (Maitenbeth) in Freising zu Kommunionhelfern ausbilden. In den nächsten Wochen werden die beiden ihren Dienst in unseren beiden Pfarreien antreten und die beiden Kommunionhelfer Teams verstärken. Für Ihre Bereitschaft, diesen wichtigen liturgischen Dienst zu übernehmen, möchten wir uns bei beiden bedanken!

Wer gerne als Lektor oder Kommunionhelfer bei den Gottesdiensten unterstützen möchte, darf sich gerne in den Pfarrbüros oder bei Pfarrer Kalinka melden. Die entsprechenden Kurse werden regelmäßig vom Dekanat und der Diözese angeboten.

KLJB Maitenbeth



Ein kleiner Jahresrückblick

Ein recht buntes Jahr erlebten wir heuer in der KLJB Maitenbeth.

Angefangen hat es mit dem etwas verschneiten Faschingsball. Zu dieser Zeit liefen auch schon die Vorbereitungen für das Theater. Wir führten das Stück „Die fidele Kurklinik“ auf und waren überrascht von den zahlreichen Besuchern und deren Stimmung!

Zusammen mit dem Maibaumverein gingen wir im April auf Maibaumjagd...und waren erfolgreich. Den St.Wolganger Maibaum haben wir uns geschnappt und stellten diesen am 1. Mai auf.

Im September ging es ins Ötztal zum Raften. Dort fuhren wir mit Schlauchbooten den kalten, noch eher wilden Inn entlang. Es kam die Frage auf, ob wir denn nicht bis nach Hause raften könnten. ;) Eine Besichtigung der Kufsteiner Burg rundete den Ausflug ab.

Die Kirchdorfner Landjugend lud uns zu ihrem 60-Jährigen Jubiläum ein. Auch in Hebertshausen durften wir zu Gast sein. Beim Haager Erntedankumzug zogen wir mit Fahnen und der Maitenbether Erntedankkrone von den Festzelten zum ökumenischen Gottesdienst und feierten diesen unter freiem, sonnigem Himmel.

In den wöchentlichen Gruppenstunden haben wir gekocht, gespielt, geradelt, wir fuhren ins Kino, und bastelten Osterkerzen...in der Zeit der Fußballweltmeisterschaft verwandelten wir unser Landjugendheim in ein WM-Stüberl, wo wir uns zum Public Viewing trafen...leider nicht so oft, wie erhofft. ;)

Ja, wir haben viel erlebt und das Jahr ist noch nicht vorüber!



Vorschau

Weiter geht's mit dem Besinnungswochenende. Wir fahren nach Traunstein in ein Selbstversorger-Jugendhaus. Wir werden uns mit dem Thema „Wichtige Dinge meines Lebens“ auseinandersetzen und besinnliche und gemütliche Stunden miteinander verbringen.

Bei unserer Seniorenehrung am 2. Advent laden wir alle Maitenbether Senioren über 70 Jahren zu einem besinnlichen Nachmittag ein.

Damit Sie Ihren Kindern wieder ein schönes Weihnachtsfest beschenken können, betreuen wir die Kleinen auch dieses Jahr wieder im Landjugendheim/Pfarrheim Maitenbeth. Die Kinder können an Heilig Abend ab 13.30 Uhr gebracht werden.

Dort können die Kinder mit uns spielen, Bilder malen und Bücher lesen. Es gibt Punsch und Lebkuchen. Anschließend gehen wir gemeinsam in die Kinderchristmette.

Wir bitten Sie, Ihre Kinder nach dem Gottesdienst an der Kirche wieder abzuholen.

**Die KLJB Maitenbeth wünscht Ihnen eine
besinnliche, stade Zeit und ein fröhliches, neues Jahr!**



KLB– Rechtmehring



Rückblickend auf das Jahr 2018 kann man sagen, dass es ein sehr spannendes und abwechslungsreiches Jahr beim Landvolk Rechtmehring war.

Zu Beginn des Jahres starteten wir mit dem Grampfhennangsnoder mit zwei ausverkauften Kabarettabenden im Pfarrheim am 24. und 25. Februar. Kultur und Kabarett ist auch in Rechtmehring möglich.



Eine mittlerweile traditionelle Veranstaltung ist die Ostermontagswallfahrt nach Waldwinkel. Sie fand dieses Jahr bereits zum 50. Mal statt.

Zu einer vielbesuchten Maiandacht mit musikalischer Umrahmung kamen wir an Christi Himmelfahrt 10.05. in Maria Hochhaus zusammen. Es war ein sehr stimmungsvoller Abend.

Anstatt einer Radltour organisierten wir dieses Jahr am 8. Juli eine Bergandacht auf der Mailalm am Wendelstein. Die Mailalm konnte an diesem Sonntag jeder nach Lust und Laune erklimmen, entweder zu Fuß oder mit der Bergbahn. Und so waren dann um 14 Uhr, als die Andacht mit Pfarrer Sebastian Heindl begann, an die 100 Rechtmehringer und Interessierte aller Altersklassen versammelt, um gemeinsam an der Mailkapelle eine Andacht zu feiern. Pünktlich hatte auch der Regen ein Einsehen. Musikalisch wurde diese von Familie Lechner umrahmt.



Anschließend gab es auf der Alm noch Kaffee und Kuchen, welcher vom Landvolk mitgebracht wurde. Bedanken möchten wir uns nochmals herzlich bei Regina Neuwieser als Sennerin auf der Alm, die dies überhaupt möglich gemacht hat und für die leckere Bewirtung.

Am 11.08. beteiligten wir uns am Ferienprogramm mit der Puppenspielerin und Tänzerin Frau Schamberger. Nach einer Stunde Programm bastelten wir mit den 20 Kindern noch mit Naturmaterialien .



Sonntag, den 23.9. fand die Bruder-Klaus-Andacht in Freimehring statt. Dieses Jahr jedoch in einem etwas größeren Rahmen. Auf Diözesanebene wurde im Mai eine Fahrt nach Irland organisiert und das Nachtreffen fand genau an diesem Sonntag statt. So fanden sich viele Irlandfahrer aus der Diözese schon zur Andacht ein, unter anderem Pfarrer Konrad Kronast. Musikalisch umrahmt wurde diese von Johannes Seibold, Diözesanseelsorger der KLB. Dieser durfte auch spontan eine Ansprache halten, da sich Pfarrer Kronast terminbedingt verspätete. Es war eine sehr schöne Andacht. Anschließend ging es wie jedes Jahr ins Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Heuer gab es dazu eine Diashow mit Irlandbildern, aufbereitet von Thomas Winhart. So konnten auch Nichtmitfahrer einen schönen Eindruck dieser Reise gewinnen.



Die Erntekreuze für das Erntedankfest wurden am 06.10. 18 im Pfarrheim gebunden und verziert.

Das Kirtahutschn hat in Rechtmehring eine lange Tradition und wird seit vielen Jahren vom Landvolk organisiert. Nun fand das Kirtahutschn am Sonntag 21.10. zum achten Mal bei Familie Empl in Altrosenberg statt. Es schien zwar die Sonne, aber der Wind machte frisch. So mancher war um die Wolldecke auf der Bierbank froh. Trotz windiger Umstände fand jeder ein schönes Plätzchen, um seinen Kaffee und Kuchen oder Ausgezogenen zu genießen. Die Kinder tobten sich in der Hüpfburg oder auf der Hutschn aus.



Vorschau:

Am Samstag den 08.12. beteiligt sich das Landvolk zum ersten Mal an der Weihnachtshilfsaktion Kosovo-Kroatien-Albanien – Junge Leute helfen. Sammeltermin ist am Pfarrheim von 9-12 Uhr.

Am Samstag den 15.12. findet die Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19.15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche, gestaltet vom Ramsauer Rhythmuschor. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim mit einem gemeinsamen Essen, Kassenbericht und Jahresrückblick und hoffentlich stressfreien Wahlen.

Zum Abschluss eines ereignisreichen Jahres ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in diesem Jahr mit Rat und Tat und mit ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen begleitet haben.

für die KLB

Christine Empl

„Der Michel, die Streiche UND Wir“

Statisten berichten von den Dreharbeiten zu den Michelfilmen

Eine Ausstellung rund um die Filme des Michel von Lönneberga

in **Rechtmehring**

von Peter Syr

Eröffnung:

Samstag 5. Januar 2019 - 14:00 Uhr



Eintritt frei!

Der Künstler und Ausstellungsmacher Peter Syr hat 20 Jahre in Schweden, in unmittelbarer Nähe der Drehorte zu Michel aus Lönneberga gelebt.

Er hat viele Beteiligte an den Dreharbeiten zu den Filmen kennen gelernt. Aus ihren Geschichten und ihren unveröffentlichten Bildern hat er diese beeindruckende, zweisprachige Ausstellung geschaffen.

Auf elf Schautafeln kann man, in Text und Bild, die Entstehung der Michel-Filme nachvollziehen.

Die Ausstellung war in mehreren Städten in Schweden und Deutschland zu sehen.

Öffnungszeiten und Programm:

Sa. 5. Jan. 2019 – 14:00 – Eröffnung

So. 6. Jan. 2019 – 10:00 – 15:00 Uhr

Di. 8. Jan. 2019 – 16:00 – 18:00 Uhr

Do. 10. Jan. 2019 – 13:00 – 18:00 Uhr

Sa. 12. Jan. 2019 – 10:00 – Vortrag

„Die Geheimnisse des
Michel in Lönneberga“

So. 13. Jan. 2019 – 15:00 – 18:00 Uhr

Di. 15. Jan. 2019 – 14:00 – Vortrag f. Senioren

„Schweden, Land und Elche“

Rechtmehring - Pfarrsaal, Korbiniansweg 1

Katholische Frauengruppe Maitenbeth

Jetzt, wo sich das Jahr allmählich dem Ende neigt, können wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen schönen Aktivitäten zurückblicken.

Am 6. Mai feierten wir die Maiandacht in unserer Pfarrkirche.



Im Rahmen des Ferienprogramms im August haben wir dieses Mal eine Waldführung angeboten. Mehrere Kinder hatten sich hierzu angemeldet. Der Förster, Herr Walter Zwirgmaier, sowie Alex Mannseicher, Fritz Bichlmeier und Franz Bachschneider zeigten den teilnehmenden Kindern viele Dinge, an denen man im Wald normalerweise achtlos vorbeigeht, ohne sich darüber Gedanken zu machen. Aber auch an eine Brotzeit wurde gedacht, die bei der Waldhütte eingenommen wurde, und so verbrachten wir einen sehr schönen und lehrreichen Nachmittag in der Natur.

Ein besonderer Höhepunkt war wieder unser jährlicher Vereinsausflug. Am 1. September ging es mit dem Bus zunächst zum ‚Hirzinger‘ in der Nähe vom Siemsee, wo wir gemütlich einkehrten. Anschließend ging unsere Reise weiter zum Theaterzelt in Riedering. Begeistert von der Aufführung des Stückes „Der Zigeunerbauer“ traten wir anschließend wieder die Heimreise an.



Beim Pfarrfest im September waren wir auch heuer wieder beim Kaffee- und Kuchenverkauf vertreten.



Am 17. November fand erstmals eine Mitgliederfeier statt, zu der alle Mitglieder der Kath. Frauengruppe Maitenbeth eingeladen waren. Erfreulicherweise konnten wir fast 90 Mitglieder bei einem Glas Sekt im Pfarrheim begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen und später einem kleinen herzhaften Imbiss wurde geplaudert, gelacht und die Gemeinschaft genossen. Für angenehme musikalische Unterhaltung sorgten Sabine Kainz mit ihrem Akkordeon sowie Carolin Mayer und Kilian

Bauer, die auf ganz bezaubernde Weise das Lied vom ‚Fensterstock Hiasl‘ vortrugen. Zudem brachten sich auch zwei Damen der Vorstandschaft zur Unterhaltung der Gäste ein.

Beim diesjährigen Maitenbether Christkindlmarkt sind wir wieder mit einem eigenen Stand vertreten und spenden den Reinerlös auch dieses Mal für einen wohltätigen Zweck.

Die Woche darauf, am 12.12., findet das Engellamt statt, das musikalisch von den ‚Moabether Klangfarben‘ umrahmt wird.

Es freut uns besonders, dass sich heuer 3 Frauen entschlossen haben, unserem Verein beizutreten. An dieser Stelle begrüßen wir recht herzlich Frau Claudia Betzenhauser, Frau Karin Betzenhauser sowie Frau Sandra Ober.

In diesem Jahr durften wir wieder einigen Müttern zur Geburt ihres Kindes gratulieren. Ebenso gingen Glückwünsche von uns zu vielen Geburtstagen sowie zur Goldenen Hochzeit und sogar zur Diamantenen Hochzeit. Leider mussten wir aber auch 5 Mitglieder zu ihrer letzten Ruhestätte begleiten.

**An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön
an Herrn Pfarrer Kalinka,
unseren Fahnenträgerinnen sowie allen,
die uns in irgendeiner Weise unterstützen und helfen!**

Vorschau:

02.03.2019 Faschingskranz

15.03.2019 Weltgebetstag mit anssl. Jahreshauptversammlung

06.04.2019 Theaterfahrt nach Riedering zum Theaterstück „ELIAS“

**Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.
Nur wer die Ruhe beherrscht kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.**



**Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest
sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2019
wünscht Ihnen
die Vorstandschaft der Kath. Frauengruppe Maitenbeth**

Brigitte Larasser

Mit dem Weihnachtspfarrbrief möchten wir uns ganz herzlich, bei allen Frauen und Männern, die uns das ganze Jahr über bei unseren Veranstaltungen durch ihre Mithilfe so toll unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Schon jetzt möchten wir alle einladen für 2019 zu unserem

- Faschingskranzl am 19. Jan., ab 13.30 Uhr beim Kirchenwirt; sowie zu unserer
- Tanz-Party, mit „Hits der 70er bis Heute“ ebenfalls am 19. Jan., ab 20.00 Uhr beim Kirchenwirt.

Im März 2019 finden zur Jahreshauptversammlung auch die Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Vielleicht ein kleiner Anstoß für Sie, sich für die Mitarbeit bei unserer Vorstandschaft zu begeistern und aufstellen zu lassen.

So wünschen wir euch allen ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr 2019.

Für die Frauengruppe
Gabi Schmiddunser



Und das war los im Jahr 2018:



April:
Glückwunschkarten - kreativ selbst gestalten



Mai:
Trachtenrocknähkurs



Mai:
Kirchenputz



Juni:
Fahrt zum
Theaterzelt nach
Riedering – Elias



Juli:
Krankenwallfahrt nach Maria Altenburg



Juli:
Radlwallfahrt nach Altötting



September:
Ausflug zum Trachtenmarkt nach Greding



November:
Dirndl Nähkurs

Tanz Party

SCHLAGER, ROCK, POP
MIT DEN HITS DER 70ER BIS HEUTE



**MIT BARBETRIEB
& DJ UWE**

SAMSTAG

19.01.19

EINLASS AB 20 UHR - EINTRITT 5 EURO

**KIRCHENWIRT
RECHTMEHRING**

NICHT MASKIERT

VERANSTALTER: FRAUENGRUPPE RECHTMEHRING



Aktuelles aus dem Kinderhaus St. Korbinian Rechtmehring

Seit diesem Kindergartenjahr haben wir eine Gruppe mehr, da es in der Gemeinde so viele Kinder gibt.

Diese befindet sich im Modulen Raumsystem, welches am Haupteingang anschließt. Momentan verbringen dort 16 Kinder ihren Vormittag. Auch der Frühdienst ist in dieser Gruppe.

Aufgrund der Entstehung einer neuen Gruppe, entschieden wir uns für neue Gruppennamen. Die Krippenkinder nennen sich die Funkelsterne. Und die drei Kindergartengruppen heißen jetzt Sonnengruppe (EG), Wolkengruppe (1. Stock) und Regenbogengruppe (Modules Raumsystem).

Im neuen Kindergartenjahr wurde wieder ein neuer Elternbeirat gewählt, der aus 10 engagierten Eltern besteht. Einmal im Monat haben die Eltern unseres Kinderhauses die Möglichkeit beim Eltern Café teilzunehmen. Dieses bereitet der Elternbeirat vor und findet im Haupteingang statt.

Unsere Vorschulkinder besuchten im Oktober die Bücherei im Ort und jedes Kind durfte sich ein Buch ausleihen.

An St. Martin gestalteten wir die Andacht in der Kirche mit Liedern und einem Rollenspiel und feierten zusammen mit Herrn Pfarrer Kalinka und der Pfarrei. Nach der Andacht fand der Umzug statt. Diesen führte St. Martin (Herr Oppenrieder) an. Unterwegs wurden wir von den Kindern der Familie Lechner musikalisch unterstützt. Auf dem Pausenhof der Grundschule konnte man sich mit Plätzchen, Glühwein, Punsch und anderen Leckereien gemütlich am Lagerfeuer zusammen sitzen. Herzlichen Dank an allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

An den Freitagen im Advent treffen sich alle Kinder unseres Hauses im Mehrzweckraum. Dort singen wir gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder und hören die Adventsgeschichte.

Am Samstag dem 02.02.2019 ist von 10 bis 12 Uhr der Tag der offenen Tür mit Möglichkeit zur Anmeldung.

Das Kinderhaus wünscht Ihnen besinnliche, gesunde und fröhliche Weihnachtsfeiertage.

Und ein gutes Neues Jahr.

Für das Kinderhaus

Veronika Fluhrer

Aktuelles vom Förderverein der Kindertagesstätte und Grundschule Maitenbeth e. V.



Ein weinendes und ein lachendes Auge...

Nach 8 Jahren Amtszeit im Förderverein hat sich **Waltraud Allram** entschieden, den Förderverein zu verlassen. Wir sagen **DANKE!** für ihre Mitarbeit, ihre kreativen Ideen und das stets positive Engagement. Wir werden dich vermissen!

Wir sagen **HALLO!** zu drei neuen Mitgliedern / Beisitzerinnen:



Name: Dr. Carolin Farke
Beruf: Biologin
In Maitenbeth: seit 2013, Beisitzerin
Kinder: 2 Söhne, Moritz (4) und Milo (3)
Im Förderverein: seit Oktober 2018, Beisitzerin

Warum der Förderverein: Weil ich es toll finde, den Kindern Neues zu ermöglichen und deshalb gerne das Team unterstütze! Ich kann hier direkt mitentscheiden und wir tun immer etwas Sinnvolles für unsere Maitenbether Kinder!
Sonstige Aktivitäten: ich fahre sehr gerne Ski, bin viel in den Bergen und beim Garteln und unternehme gerne etwas mit der Familie.



Name: Angela Blininger
Beruf: Personalsachbearbeiterin / Geprüfte Personalfachkauffrau
In Maitenbeth: seit 2,5 Jahren
Kinder: Lorenz (4 Jahre), Ludwig (2 Jahre)
Im Förderverein: seit Oktober 2018, Beisitzerin

Warum der Förderverein: Weil es mir Freude bringt mich für die Kinder zu engagieren und die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten Spaß macht :-)
Sonstige Aktivitäten: mit der Familie und Freunden Zeit verbringen, Spielgruppe EKP besuchen, im Garten werkeln, Lesen, Reiten



Name: Brigitte Rannetsperger, Gitti
Beruf: Bürokauffrau
In Maitenbeth: seit 2003
Kinder: 1 Kind Lena, 2. Klasse
Im Förderverein: seit Oktober 2018, Beisitzerin

Warum der Förderverein: Da es unseren Kindern zu Gute kommt helfe ich hier gerne mit und unterstütze den Förderverein
Sonstige Aktivitäten: Gartenarbeit, Line Dance, lesen



Der Spielplatz ist eröffnet – und wir waren dabei!

Ganz offiziell mit einer großen Schere wurde von unserem Bürgermeister das rote Band durchtrennt und der neue Spielplatz in Maitenbeth war eröffnet! Eine super Röhrenrutsche, neue Schaukeln, Kletterstangen, eine Korbschaukel und der Flying Fox laden nun alle Kinder ein sich auf dem Spielplatz auszutoben.



Wir vom Förderverein haben diesen Tag mit leckeren, selbstgebacken Kuchen, Eis von der Bäckerei Daumoser, einer Popcorn Maschine, Kinderschminken und musikalischem Beitrag unterstützt. Zahlreiche Kinder und Eltern sind an dem sonnigen Sonntagnachmittag gekommen und haben die neuen Attraktionen ausprobiert. Danke an alle die uns bei der Eröffnung unterstützt haben!

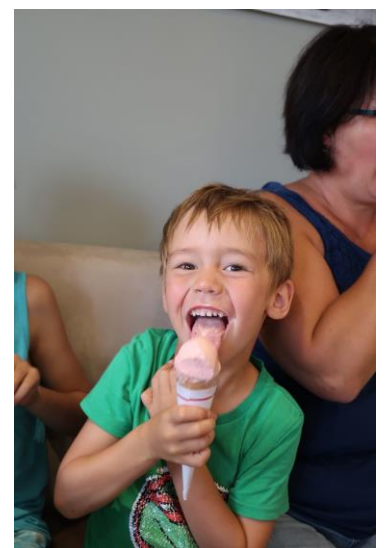


Ferienprogramm des Fördervereins

Dieses Jahr hatten wir zwei tolle Angebote im Ferienprogramm – für Schleckermäulchen und Kraxler.

Wir waren zweimal mit bis zu 20 Kindern in der Eisdiele Smeralda in Haag. Dort wurde den Kinder erklärt und gezeigt wie das Eis hergestellt wird. Damit auch jeder zu Hause bestätigen konnte, dass das Eis auch schmeckt, musste natürlich im Anschluss eine Geschmacksprobe stattfinden. Das Urteil der Kinder viel positiv aus... Mmmh hh lecker!!!! 😊

Für die sportlichen unter den Kids sind wir an einem Samstag zum Hochseilgarten am Chiemsee gefahren. Dort konnten sich die 26 Kinder austoben – entweder beim alleine Klettern oder unterstützt von erfahrenen Kletterexperten. Es war für die Kinder, wie für uns, eine riesen Gaudi und ein Erlebnis. Danke an alle, die beim Ferienprogramm unterstützt haben!





Einkaufen für den guten Zweck...

Und auch in diesem Herbst wurden uns beim Maitenbether Herbstwarenbasar wieder die Türen eingerannt. Mit einem sehr erfolgreichen Basar konnten wir hübscher Kleidung für Jungen/Mädchen, Schuhen, Mützen, Umstandsmode, Babyausstattung und zahlreichen Büchern und Spielsachen eine neue 2. Heimat geben.



Dank unserer technischen Ausstattung zählt der Maitenbether Basar zu einem der erfolgreichsten in der Umgebung.

Der Auf-/und Abbau lief wieder reibungslos und der Kuchenverkauf konnte mit einer tollen Backwaren-Auswahl punkten. Danke an alle **fleißigen Helfer** – vor allem auch **Danke** an die **vielen Kinder**, die so fleißig geholfen haben.

Auch in 2019 den Shopping-Tag wieder einplanen...

Die Türen unseres Frühlingsbasars öffnen sich am **Samstag, 16.02.2019** von **11.00 – 13.00 Uhr** für alle fröhlichen Einkäufer/-innen. Vorverkauf für Schwangere ab 10.00 Uhr. Genauere Informationen werden frühzeitig bekannt gegeben und wir freuen uns wieder über **freiwillige Helfer und Kuchenbäcker!**



Alle zwei Jahre wieder...kommt der Maitenbether Christkindlmarkt!

Seit November sind wir – und viele helfende Hände – dabei, kreative, einzigartige und wunderschöne Geschenke für unseren Stand auf dem Maitenbether Christkindlmarkt zu erstellen. Unser Stand steht dieses Jahr unter dem Motto „**Edles aus Weiß und Silber**“. Wir haben uns zu diesem Motto Holzsterne, Sprüche-Schilder, Kissen, Tannenbaumschmuck und vieles mehr... einfallen lassen.

Der Stand wird sicher zahlreiche Besucher anlocken! **Wir freuen uns auf Euch!**



SHUUZ – Gutes tun mit gebrauchten Schuhen

Die gebrauchten Schuhe wurden auf dem Herbst- oder Frühlingsbasar nicht verkauft? Was tun? Wegschmeißen? Wieder im Keller lagern?

Viele haben nach dem letzten Herbstbasar die Schuhe nicht wieder mit nach Hause genommen, sondern das SHUUZ Projekt unterstützt.

Damit wir noch mehr Menschen mit gebrauchten Schuhen helfen können, sammeln wir fleißig weiter. Wir freuen uns über jede Spende! **Sprecht uns gerne direkt an!**

Also einfach mal im Keller oder Schuhschrank nach gebrauchten, gut erhaltenen Schuhen stöbern. Der Erlös kommt unseren Kindergarten – und Schulkindern zu Gute.

Was ist das SHUUZ Projekt?

Der Förderverein unterstützt seit Februar 2018 das SHUUZ Projekt. SHUUZ kümmert sich weltweit um eine faire und transparente Verteilung von Schuhen und zahlt den Einrichtungen dafür einen Erlös. Mehr Informationen unter www.shuuz.de



Noch kein Mitglied im Förderverein?

Mit allen vorgestellten Aktionen unterstützt der Förderverein die Wünsche und Bedürfnisse unsere Kinder aus dem Kindergarten und der Schule in Maitenbeth.

Wer den Förderverein auch während des Jahres außerhalb unserer Aktionen unterstützen möchte, ist herzlich Willkommen. Mitgliedsanträge liegen in Kindergarten und Schule aus oder zum Download unter <http://www.kindergarten-maitenbeth.de/start.html>.

Allen Kindern, Eltern und Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in 2019.

Wir lassen wieder von uns hören...!

Euer Förderverein der Kindertagesstätte und Grundschule Maitenbeth e. V.



Marianische Männerkongregation Maitenbeth

Auch in diesem Jahr waren wir, so weit wie möglich, unterwegs oder in der Pfarrei St. Agatha aktiv. Auswärts waren wir bei einigen „Events“ in Kirchdorf, Oberndorf, Hohenlinden und Albaching, das ja heuer ein größeres Jubiläum feierte (mit mehrtätigen Feierlichkeiten). Im Ortsbereich hatten wir das Englamt, einen Kreuzweg, Maiandacht sowie Oktoberrosenkranz. Was mehr oder weniger gut besucht war.

Von der Zentrale Altötting werden wir mit Informationen versorgt. Zum Frühjahrs- und Herbsthauptfest wird unsere Männerkongregation regelmäßig eingeladen und auch von Einigen regelmäßig angenommen. Zu erwähnen sind die 3mal erscheinenden Informationsheftchen.

2mal im Jahr sind auch unsere Ehefrauen eingeladen. Zum einen nach Neujahr im Pfarrsaal zum gemütlichen, besinnlichen Abend. Aber nicht zuletzt zur jährlichen Busfahrt, die uns heuer nach Freising führte. Dort hatten wir eine ausgiebige Führung durch den Mariendom, Essen in Freising und einen weiteren Besuch in der Kirche in Tading mit anschließender Einkehr.

Jährlich ist es auch erlaubt für die Marianische Männerkongregation zu werben. Nachwuchs ist immer erwünscht.

Georg Selmeier

Eltern-Kind-Programm Rechtmehring

Auch in 2018 erfreuten sich die Eltern-Kind-Gruppen an großer Nachfrage.

Momentan treffen sich Mütter mit ihren Kindern im Alter zwischen 1 und 3 Jahren einmal wöchentlich im Gruppenraum im Pfarrheim zum Basteln, Singen, Spielen und gemeinsamen Frühstück.

Es ist schön, dass sich seit Oktober auch wieder eine neue Gruppe für die Kleinsten, die alle ein Jahr alt geworden sind, unter der Leitung von Irmengard Mittermeier gefunden hat.

Insgesamt gibt es derzeit 4 Gruppen. Diese treffen sich abwechselnd Montag bis Donnerstag jeweils von 9-11 Uhr. Der Raum wäre somit am Freitag bei Interesse noch verfügbar. Auch nachmittags sind Termine an allen Wochentagen frei. Die Koordination und Schlüsselausgabe erfolgt über das Pfarrbüro.

Die Renovierungsarbeiten des Gruppenraumes sind mittlerweile fast abgeschlossen. Durch eine großzügige Spende die Kath. Dirndtschaft Rechtmehring e.V. können wir noch die letzten Erneuerungen anschaffen.



Wir möchten in diesem Sinne nochmal **Danke** sagen an alle Spender und helfenden Hände,

die die Neugestaltung möglich gemacht haben. Die Begeisterung der Kinder über den neu gestalteten Raum und auch an den neu angeschafften Spielsachen ist sehr groß.



Wir möchten uns auch herzlich bei Herrn Anton Oppenrieder bedanken, der die Kinder im Sommer mit seinen Kutschfahrten sehr begeistert hat. Diese erfreuten sich wieder großer Beliebtheit.



Auch dieses Jahr fand ein Second-Hand-Spielzeugmarkt statt, bei dem von den Spielegruppen Kaffee und Kuchen verkauft wurde. Durch die tatkräftige Mithilfe vieler Eltern wurde der Basar wieder eine gelungene Veranstaltung.



Die Kinder haben mit Freude im November Laternen gebastelt und waren mit großem Eifer beim Martinszug dabei.



Die nächsten Wochen stehen dann natürlich ganz im Zeichen der Adventszeit. Mit Liedern und Basteln werden wir uns mit den Kindern auf das Weihnachtsfest einstimmen.



Wir wünschen allen Lesern eine schöne Vorweihnachtszeit und besinnliche Feiertage und natürlich einen guten Start ins neue Jahr 2019.

für die EKP-Gruppen

Isabell Weinhhammer



© Knut Junker, www.bibelbild.de

Liebe Leserinnen und Leser,

der Advent steht vor der Tür. Erwartungsvoll blicken die Kinder auf die -vielleicht aufregendste- Zeit des Jahres. Viele kleine Wichtelgeschenke warten in den Gruppen der Kindertagesstätte. Kinder schauen mit leuchtenden Augen auf die Päckchen und sind gespannt auf den Tag, an dem endlich das Geheimnis gelüftet wird.

In der „staden“ Zeit, soll es in diesem Jahr auch bei uns ein bisschen ruhiger werden. Wer weiß ? Vielleicht hört dann das ein, oder andere Kind, die kleinen Englein bei den Weihnachtsvorbereitungen umher fliegen.

In den gemeinsamen Stunden werden wir Lieder, Geschichten und Fingerspielen hören, die uns alle auf die Geburt Jesu einstimmen soll.

Wir wünschen Ihnen und uns einen möglichst besinnlichen Advent, sowie ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Kita-team.



Neues aus dem Eltern-Kind-Programm in Maitenbeth

Nach langjährigem Engagement und viel Einsatz mit Herz haben Andrea Demmel und Nina Reiß ihre Tätigkeit im Eltern-Kind-Programm beendet und wurden im Sommer 2018 wehmütig von den Teilnehmern ihrer EKP-Gruppen verabschiedet. An dieser Stelle noch einmal unseren Herzlichen Dank für all das Schöne und Wertvolle, was ihr in den Jahren vielen Kindern und Eltern habt zukommen lassen!



Seit September gibt es in Maitenbeth zwei neue Gruppenleiterinnen. Die Montags-Gruppe wird von Sandra Bieber und die Donnerstags-Gruppe von Anna Gilnhammer geleitet. Wir freuen uns sehr, dass es weiterhin zwei Gruppen gibt. So können wir auch in diesem Jahr wieder viele Familien mit ihren kleinen und größeren Kindern an unserem tollen Programm teilhaben lassen.



Gestartet hat das EKP-Jahr mit einem wundervollen Spätsommer und angenehmen Temperaturen, so dass der Garten noch in vollen Zügen genossen werden konnte. So kam es, dass die Einstimmung zum herbstlichen Basteln mit Laub und anderen Naturmaterialien oder dem bevorstehenden St. Martin einigen sichtlich schwer viel.



Doch spätestens als die ersten eigenen Laternen für den St. Martinsumzug fertig waren, ist es merklich festlicher und ruhiger in den Gruppen geworden.

Am Umzug selbst durften wir dann strahlenden Laternen und Kinderaugen begegnen, die stolz ihre eigene Laterne zu Ehren St. Martin getragen und dabei "Laterne Laterne Sonne Mond und Sterne" gesungen haben.



So gehen auch wir nun mit großen Schritten der "staaden Zeit" entgegen. Die ersten Lieder zum heiligen Nikolaus und dem ersten Advent werden schon fleißig geübt und mit Fingerspielen begleitet. In der Hoffnung, dass wir auch in diesem Jahr wieder dem Nikolaus im Wald in Maitenbeth begegnen, basteln die Kinder schon erste Sackerl mit selbst bedruckten weihnachtlichen Motiven.



Doch nicht nur auf ein braves Christkind wollen wir hoffen. Auch wir, die Leiterinnen möchten den Familien in diesem Jahr wieder etwas "schenken". Wir schenken Euch Zeit, zusammen mit euren Engeln, Zeit zum zusammen lernen, entdecken und genießen. Sei es, dass euer Kind zum ersten Mal in seinem Leben eine Kastanie öffnet oder einfach mal die Paprika beim Nachbarkind probiert. Diese ungestörte Zeit in unseren Eltern-Kind-Gruppen möchten wir Euch anbieten und freuen uns, die glücklichen Kinderaugen sowie die oft staunenden Elternaugen begleiten zu dürfen.



Darum wünschen wir Euch eine staade und besinnliche Vorweihnachtszeit mit vielen schönen gemeinsamen Momenten, die bleiben!

Eure
Sandra Bieber und Anna Gilnhammer

Gefunden

Ein Mann besaß ein Cello mit nur einer Saite, über die er stundenlang den Bogen führte, die Finger immer auf derselben Stelle haltend. Seine Frau ertrug diesen Klang sieben Monate lang, in der geduldigen Erwartung, dass der Mann entweder vor Langeweile sterben oder das Instrument zerstören würde. Da sich jedoch weder das eine noch das andere ereignete, sagte sie eines Abends in sehr sanftem Tone: „Ich habe bemerkt, dass dieses wundervolle Instrument, wenn es andere spielen, vier Saiten hat, über welche der Bogen geführt wird, und dass die Spieler ihre Finger ständig hin und her bewegen.“ Der Mann hörte einen Augenblick lang auf zu spielen, warf einen Blick auf seine Frau, schüttelte das Haupt und sprach: „Natürlich bewegen sie ihre Finger hin und her. Sie suchen den richtigen Ton. Ich habe ihn gefunden.“

Wir laden Dich ein, DEINEN Ton zu finden, mit uns zu singen und zu musizieren.

Weil es gut tut und Freude macht. Nicht nur Dir. Auch denen, die zuhören und sich berühren lassen, von der Musik der Klangfarben.

Du kannst uns ganz unverbindlich kennenlernen, mit uns singen und/oder Dein Instrument mitbringen, am

13. Januar 2018 um 20 Uhr im Pfarrheim

Wir freuen uns auf Dich! Fragen? Sprich uns einfach an.

Zu hören gibt's uns in der Christmette und am 30. Dezember um 10 Uhr beim Familiengottesdienst.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr, in dem Du „Deinen Ton findest“ wünschen von Herzen

Leni Fichtner und Daniela Stadler für die



Von den Maitenbether Senioren

Im April war Gärtnermeister Peter bei uns. Er hatte zu jeder Balkon- und Terrassenblume die Pflanze dabei, somit versteht man es besser und man kann es sich gut merken. Es war sehr interessant und lebhaft.



Am 15. Mai fuhren wir nach Bayrischzell am Wendelstein. In einem schönen Café probierten wir leckere Torten. Anschließend zeigte uns Herbert das Sudelfeld; er fuhr uns ganz rauf – es war wunderbar. Danach fuhr er uns zur Talstation der Zahnradbahn. Vergelt's Gott Herbert für Deine schöne Fahrt und Deine Mühen.

Eine sehr gute Kräuterpädagogin erzählte uns im Juni viel über Rosen und Heilpflanzen und zeigte uns die Zubereitung und wir durften viel probieren.

Im Juli durften wir mit unserem früheren und sehr beliebten Diakon Salamon eine wunderbare Fahrt nach Neumarkt St. Veith machen in ein sehr schönes Wallfahrtskirchlein. Anschließend gab es leckeren Kaffee mit vielen Gesprächen und einen Sparziengang zum Schlösslein. Vergelt's Gott dafür.

Zur Fahnenstickerei Jäschke in Engelsberg fuhren wir im September. Unsere 2 Fahnen wurden hier gestickt. Ich hätte nicht geglaubt, dass Fahnen sticken so eine anstrengende und genaue Arbeit ist.

Kirchweih feierten wir Mitte Oktober; es war sehr lustig. „A gscheida Kirta dauert bis zum Migga“ sagten wir uns.

Der Senioren-Krankengottesdienst war am 7. November. Herr Pfarrer Kalinka machte einen feierlichen Gottesdienst und wir durften wunderbare Lieder hören.

Am 29. November zeigte uns Herr Kern und Herr Huber Bilder vom Riesengebirge, Oberschlesien und Böhmen. Wir freuten uns schon sehr darauf.

Am 13. Dezember feiern wir Advent im Pfarrheim. Es sind alle Senioren herzlichst eingeladen.

Herzlichen Dank an Herbert Unterhaslberger und Claudia. Vielen Dank Wolfgang Oswald, unserem Daumoser und unserer wertvollen Pfarrsekretärin Brigitte Heidinger und an alle Kuchenbäckerinnen ein Vergelt's Gott dafür.

Das Seniorenteam wünscht Euch ruhige, gesegnete und frohe Weihnachten!

Maria Rutzmoser

Senioren Rechtmehring

Seit Ostern hat sich wieder Einiges getan.

Eduard Weilnhammer plante den 1. Ausflug am 15. Mai bei Herrn Pfarrer Maria-Schießler in München. Er erklärte uns die Kirche seiner Pfarrei St. Maximilian, wo er schon seit 25 Jahren wirkt. Im Juni bereicherte unseren Altenachmittag der Alleinunterhalter Josef Wierer. Der Juliausflug führte ins Tuxertal. Nach den Sommerferien im September fuhren wir bei schönstem Wetter im vollbesetzten Bus nach Kufstein.

Das I-Tüpfelr unserer Ausflüge! Dafür möchten sich die Senioren bei „Ed“ ganz herzlich bedanken, schon wegen der Mühe, die mit dem Organisieren der Ausflüge verbunden ist. Im Oktober sorgten Barbara und Toni für eine gelungene, musikalische Abwechslung. Der Lichtbildervortrag von Hans Huber über Albanien, bereicherte den November Seniorenachmittag.

Die Weihnachtsfeier am 11. Dezember gestalteten auch heuer wieder die Schulkinder. Herzlichen Dank an das Lehrerkollegium. Gedankt sei auch der Gemeinde mit Herrn Bürgermeister Sebastian Linner für die Übernahme der Unkosten.

Eine kleine Vorschau 2019:

Am 15. Januar kommt zum Seniorenachmittag der Ausstellungsmacher und Künstler Peter Syr aus Haag und hält einen Vortrag über Schweden „Land und Elche“. Er hat dort 20 Jahre gelebt und viel Erfahrung mitgebracht. Zum Schluss möchte ich mich noch beim Senioren-Team für die gute Zusammenarbeit, den Küchenfrauen für die wunderbare Verpflegung und bei allen die mitgeholfen haben zum Gelingen der Seniorenachmittage, ein herzliches „Vergelts Gott“ sagen.

Eine besinnliche Adventszeit, frohe gesegnete Weihnachten und Glück und Gesundheit im Neuen Jahr wünscht für die Senioren

Anni Manzinger





Schweden, Land & Elche

ein Vortrag für Senioren
mit Bildern & Filmausschnitten

von

Peter Syr

Dienstag. 15. Januar 14:00 Uhr
Pfarrheim Rechtmehring

Der Haager Künstler und Ausstellungsmacher Peter Syr hat 20 Jahre lang in Schweden gelebt. Er wohnte in der Region Småland, im Süden des Landes. Er erzählt vom Leben in diesem wunderschönen Land im Norden.

Peter Syr zeigt z. Z. auch

„Der Michel, die Streiche und wir“

seine Ausstellung über die Dreharbeiten der Filme von „Michel von Lönneberga“ im Pfarrheim Rechtmehring.

Weitere Termine:

Ausstellung „Der Michel, die Streiche und wir“ Eröffnung: Sa. 05. 01. 2019 - 14:00 Uhr

Vortrag „Die Geheimnisse des Michel aus Lönneberga“: Sa. 12. 01. 2019 - 15:00 Uhr
Ausstellungsdauer bis 13. Januar

alle Veranstaltungen: Pfarrheim Rechtmehring
Korbiniansweg 3, 83562 Rechtmehring

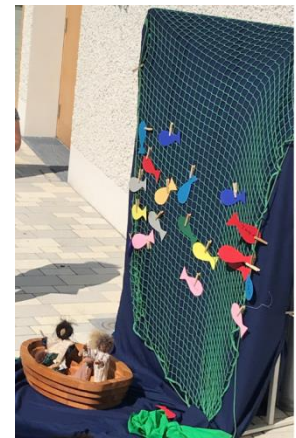
Eintritt frei

Wir, das **Familiengottesdienstteam** können wieder auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken.

Ende März kam Frau Penker vom Ordinariat zu uns nach Maitenbeth und gab uns Tipps und Infos, wie wir Familiengottesdienste vorbereiten und gestalten können. An diesem Nachmittag bereiteten wir zusammen mit ihr den Familiengottesdienst zum Thema „Jesus ist die Mitte, er gibt uns Halt fürs Leben“ vor. Bei dem Gottesdienst, der im April stattfand, gestalteten wir einen Weinstock. So machten wir erlebbar, dass Jesus wie ein Weinstock ist und uns alle zusammenhält.



Im Juni trafen wir uns bei schönstem Wetter zu einer Kinderandacht am Rathausplatz. Diese Andacht stand unter dem Thema „Freundschaft mit Jesus – Freundschaft untereinander“. Zusammen mit den Kindern überlegten wir, ob wir Freunde haben und warum wir sie brauchen und dass Freundschaft wie ein Netz ist, das uns auffängt und zusammenhält. Mit Bibelfiguren erzählten wir das Evangelium nach Lk 5,1-11. Jedes Kind durfte sich am Ende seinen Fisch, den es ins Wasser gelegt bzw. ins Netz gehängt hat, mit nach Hause nehmen.



Im September machten wir wieder eine Kinderandacht im freien, dieses Mal am Dorfbrunnen, weil unser Thema „Brunnen sein, aus dem Gottes lebenspendender Segen fließt“ war. Zum Anfang durften die Kinder in den Brunnen schauen und sagen, was sie gesehen haben. Jeder Stein ist anderes, sie haben verschiedene Farben und Größen, aber sie halten alles zusammen. Auch wir sind anders, und wir hörten was uns so unterschiedlich macht. Wir legten dazu blaue Tücher auf den Brunnen. Ein Brunnen ist wichtig, weil man daraus das lebenswichtige Wasser schöpfen kann. Dann hörten wir eine biblische Geschichte, die von Rebekka erzählt, die am Brunnen in der Stadt Wasser holte, einen durstigen Mann traf und ihm zu trinken gab. Sie teilt mit ihm das lebensnotwendige Wasser und stillte so seinen Durst. Als kleines Andenken, bekam jedes Kind einen Tropfenanhänger.





„Gott baut ein Haus das lebt“, unter diesem Motto feierten wir an „Kirta/Kirchweih“, den Weihetag der Kirche, einen Familiengottesdienst. Wir „bauten“ zusammen mit Mitwirkenden aus der Pfarrei eine Kirche aus vielen bunten Steinen. Jesus ist dabei unser Eckstein. Wir legten ihn als Fundament in unserer Kirche. Auf den Bausteinen stand, wer unsere Kirche in Maitenbeth so lebendig macht. In unserer Kirche können wir zusammen feiern, singen und beten

Unseren nächsten Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Familie feiern wir am 30.12.18 um 10:00 Uhr, musikalisch umrahmt von den Moabether Klangfarben. Dabei findet auch wieder die Kindersegnung statt.

DANKE möchten wir sagen, an alle die uns unterstützen, an Herrn Pfarrer Kalinka, Brigitte Heidinger, die musikalische Unterstützungen durch die Moabether Klangfarben, Daniel Stadler, Andrea Schex und Felix Wilnhammer. Natürlich auch an die Familien und Kinder, die mit uns gemeinsam Gottesdienst feiern. Ein großes Lob geht an die fleißigen Leserinnen und Leser der 2.-4. Klasse!



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2019
wünscht
das Familiengottesdienstteam
Anja Linner, Claudia Deupflhart, Claudia Reindl, Ramona Grasser,
Sabine Oberpichler**

Sternsingeraktion

Liebe Pfarrmitglieder,

vor einigen Wochen hat sich Pater Altrichter bei einem Deutschlandaufenthalt telefonisch bei Fam. Köpernik gemeldet, um sich für die Spende der Sternsinger von den letzten beiden Jahren in Höhe von knapp 10.000 € zu bedanken.

Er teilte dabei mit, dass er aus Alters- und Gesundheitsgründen dieses Amt nicht mehr weiter ausführen kann.

Das Geld wird in Zukunft an das Kindermissionswerk in Aachen geleitet, wo es dann an verschiedene hilfsbedürftige Stationen verteilt wird, die einen Antrag gestellt und genehmigt bekommen haben.

Wer mehr Interesse hat, welche Aktionen unterstützt werden, Herr Willy Weitzel macht jedes Jahr einen kleinen Film über die Projekte, welche man im Internet ansehen kann unter:

www.Willy.wills.wissen.sternsinger.de



Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Sternsinger und Helfer, die mit uns unterwegs sein werden und uns unterstützen. Wer dabei sein möchte, darf sich gerne bei uns melden. Wir sind am 4. und 05. Jan. 2019 unterwegs.

Monika Mitter 08076/886918

Bild: Kindermissionswerk In: Pfarrbriefservice.de

Sternsinger Rechtmehring 2019

Nach altem Brauch werden zum Fest der Erscheinung des Herrn die Häuser und Wohnungen gesegnet. Diese Segnung soll sichtbar machen, dass die Menschwerdung Jesu in unseren Alltag hineinwirkt.



Auch 2019 ziehen unsere Sternsinger von Haus zu Haus und bringen den Segen.

Aussendung: 04.01.2019 um 8.15 Uhr

Freitag, 04. Januar 2019

* Schratzensee - Schleifmühle - Hundsham - Aumühle - Ferchensee - Brunnthal Fachenliehen - Haunolden - Holzham - Rechtmehring-Raiffeisensiedlung

* Weidholz - Mammerstätt - Berg - Dunsern - Frenau - Steinweg - Schreibern - Gröben - Willerstett - Fleckhäusl – Vorderschleefeld - Hinterschleefeld - Brandmaier – Jägerhäusl - Schwarzöd - Lungenstett – Linnern

* Wolfau – Neuberg - Saubichl – Wimmer a. d. Straß – Eisenau – Lehen – Rottenhub – Polln – Reiching – Taubmoos – Allmannsau – Seiding

Samstag, 05. Januar 2019

* Rechtmehring – ohne Raiffeisensiedlung

* Antenau – Hart – Holzkram

* Freimehring – Homberg

Sonntag, 06. Januar 2019

* Heimbuch - Hacklthal - Kreysa - Dachsberg – Hochhaus – Wies - Schleifmühle - Hintersberg - Gipfmehring - Leiten - Grill am Berg - Kumpfmühle - Voglberg/Geidobler

* Fislarn - Nußbaum - Farrach - Hohlweg - Grub – Holzkling - Bräustett - Dapperger - Barthub - Brandstätt - Tiefenmoos - Putz a. d. Straß Luhestätt – Hennerzogel - Siebenhart - Gmain - Weinhub – Feichten

* Blümöd - oberer Teil Hochhaus - Reit - Thonbach - Brand - Haslach - Kling Altrosenberg - Bramern – Sachseder

Das Sternsinger-Team

Aus der Sternsingeraktion 2018 wurde der Betrag von 10.108,78 Euro an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen weitergeleitet. Die Spenden werden zu je einem Drittel für die bereits bekannten Empfänger: die Schönstattschwestern in Brasilien, die Missionarinnen Christi im Kongo sowie die Missionsschwestern in der Ukraine verwendet.

Für Ihre große Spendenbereitschaft möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Rechtmehringer MINI's

Für die Minis ein sehr erfolgreiches Jahr. Neben der Miniprobe letztes Weihnachten mit einer kleinen Weihnachtsfeier und an Ostern hatten wir auch einige kleinere Aktionen durch das Jahr hindurch.



Am Rechtmehringer Weihnachtsmarkt verkauften wir Apfelkühle und an Ostern gab es Osterlämmer. Der Erlös aus diesen Aktionen investierten wir in unsere Romwallfahrt, die Anfang August stattfand.



Mit über 60 000 Ministranten war im Vatikan und Umgebung einiges geboten, wir selbst waren mit 18 Ministrantinnen und Ministranten in der heiligen Stadt dabei. Von Sightseeing, Eis essen, Baden und am Strand dösen, Pizza essen, Gottesdienst feiern, neue Leute kennenlernen, Pilgertücher tauschen bis hin zur Teilnahme der Papstaudienz war alles dabei.

Am meisten bleibt wohl das Singen in Erinnerung: Ob in der Metro, an der Spanischen Treppe, am Petersplatz oder einfach beim Erkunden der Stadt, wir haben immer und überall die Bayernhymne angestimmt. Da gab's hin und wieder auch ein paar Schuhplattler dazu, die meistens sehr gut bei den Italienern und Touristen ankamen. Highlights waren unter anderem auch z.B. unser improvisiertes Picknick vor dem Kolosseum, ein Konzert mit vor dem Trevi-Brunnen made by den Mehringer Mini's, das Dösen vor dem Vatikan oder der letzte Abend im Hotel. Diese Tage waren teilweise bis zu 42° C heiß, jedoch wunderschön und sehr erfahrungsreich. An dieser Stelle noch ein herzlicher Dank an alle, die uns diese Romfahrt ermöglicht haben! Egal ob eine kleine oder große Spende, jeder Beitrag kam an.

Ende August ging es wieder nach Rimsting, hier durften alle Mini's mitfahren, die wollten. Am Chiemsee verbrachten wir wieder ein erholsames Wochenende, wo wir die leider verregneten Tage sehr gut mit Spiel & Spaß füllten.

Nach der Kommunion im Frühjahr durften wir im September fünf neue Ministranten bei uns willkommen heißen: Magdalena Glasl, Anna Krieger, Sarah Bernhart, Kathrin Schmid und Anna Spiegelmeier. Schree, dass ihr ab heuer bei uns dabei seids!



Der Advent ist ein Weg nach Bethlehem. Lassen wir uns vom Licht des menschengewordenen Gottes anziehen. (Papst Franziskus)

In diesem Sinne wünschen wir der gesamten Pfarrei erholsame und friedliche Weihnachten, und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!

Für die Minis

Sophia Manzinger

Ministranten Maitenbeth – Romwallfahrt/ Miniaufnahme

Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“, haben wir uns im Sommer zu neunt auf den Weg nach Rom gemacht zur diesjährigen Ministrantenwallfahrt. Natürlich würden wir euch am liebsten nichts von den schönen Momenten vorbehalten, nur das Problem an der Sache ist, dass das dann den Rahmen sprengen würde.



Nach 13 Stunden Busfahrt, kamen wir Sonntagmittag an unserer Unterkunft in Rom an. Verwöhnt von der Klimaanlage des Busses, war es hier in erster Linie mal heiß. Aber davon ließen wir uns nicht beirren und so gings abends dann gleich in die Lateranbasilika, wo wir gemeinsam mit 5500 anderen Ministranten aus unserer Diözese den Anfangsgottesdienst feierten.

Am nächsten Morgen machten wir uns früh auf den Weg, für eine Tour quer durch Rom, nichtsahnend, dass der Tag noch eine unerwartete Wendung nehmen sollte. Aber alles der Reihe nach... Erstmal stand der Petersdom auf der „To-do Liste“. Ja und dann standen wir da, am Ende der Schlange und 2 Stunden später auf der Kuppel. Für diese Aussicht nahmen wir die lange Wartezeit aber gerne in Kauf. Nach einer Stärkung ging es dann weiter im Zick-Zack durch die Gassen Roms über alle bekannten Plätze, vorbei an den prunkvollen Brunnen und Obelisken (und davon gibt es wirklich viele 😊). Und dann passierte es... Eine unbekannte Nummer, ein weiterer Anruf, eine kurze Diskussion, ein Rückruf und so schnell ist man im Chor bei der Papstaudienz und sitzt quasi auf den VIP-Plätzen, in unmittelbarer Nähe zum Papst. Voller Glücksgefühle führten wir unsere Tour fort bis zur Spanischen Treppe. Hier trafen wir auf hunderte andere Ministranten und machten gemeinsam Stimmung.



Tags drauf stand dann die Audienz auf dem Plan. Zwar mussten wir schon um 12:30 am Petersplatz sein, (Beginn des Vorprogramms 16:30) wodurch wir zwar vor dem „VIP-Eingang“ in der Mittagssonne gegrillt wurden, aber schlussendlich dann Glück hatten, weil wir vor allen anderen im Schatten saßen. Zusammengefasst war die Audienz, und das Drumherum einfach atemberaubend und beeindruckend. Atemberaubend wie 64.000 junge Leute auf den Petersplatz strömen, das bunte Fahnenmeer, und dem Papst so nah zu sein. Dass motiviert natürlich auch beim Singen :).



Die darauffolgenden Tage gingen wir dann etwas ruhiger an. Wir besuchten das Hardrock Café, nahmen an einer Lichtshow im Forum Romanum teil, hatten ein Blinddate mit



Ministrantengruppen aus ganz Deutschland, unter anderem aus dem entfernten Rechtmehring, mit denen wir uns auch unsere Unterkunft teilten, und fuhren am letzten Tag noch ans Meer.

Beim Schlussgottesdienst im Sankt Paul vor den Mauern kam uns dann noch die Ehre zu Teil, mit der Fahne in die Kirche einziehen zu dürfen.

Zusammengefasst war es ein tolles Erlebnis und eine super Erfahrung für uns alle.

Dann hatten wir Mitte November noch die Ministrantenaufnahme. Wir freuen uns, dass wir 4 neue Minis in unsere Gruppe aufnehmen dürfen. Desweiteren gratulieren wir unseren 5 bzw. 10-jährigen Jubilare, bedanken uns für die Zeit und hoffen wir das Ihr noch lange weiter macht.



In diesem Sinne Wünschen wir euch eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Firmung im Pfarrverband Rechtmehring – Maitenbeth 2019

Am 28. Juni 2019 wird in unserem Pfarrverband das Sakrament der heiligen Firmung gespendet. Unsere Firmlinge werden die Firmung von Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger empfangen. In den nächsten Wochen und Monaten werden sich unsere Firmlinge in Firmgruppen und unterstützt von zahlreichen Firmhelfern aus unserem Pfarrverband auf die Heilige Firmung vorbereiten.



Quelle: www.jugendkorbinian.de

Zum Auftakt der Firmvorbereitung waren wir mit einem Teil der Jugendlichen bei der Jugendkorbinianswallfahrt in Freising. Jugendkorbinian 2018 stand unter dem Motto „Wofür es sich lohnt“. Das Thema wurde beim Gottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx im vollbesetzten Freisinger Dom (... im wahrsten Sinne des Wortes „vollbesetzt“, es wurde wirklich jeder freie Platz – egal ob Sitzbank, Gang, Altarraum - von den vielen hundert Jugendlichen genutzt) vom Vorbereitungsteam sehr eindrucksvoll in Gebeten, Liedern und Bildern umgesetzt. Der Gottesdienst wurde unter anderem auch komplett in Gebärdensprache übersetzt. Und zwar nicht nur die Texte und Worte, sondern auch alle Lieder wurden durch die Gesten der Gebärdendolmetscher sehr lebendig.



Nach dem Gottesdienst zogen wir dann vom Domplatz zum Festivalgelände quer durch Freising. In verschiedenen Areas (Genuss-, Spiri-, Kult-, Event – Area) am Festivalgelände konnten wir uns dann stärken (vegan, mit Pizza, Currywurst, Kaiserschmarrn ...), informieren, etwas ausprobieren und natürlich Spass haben. Unter anderem hat uns die Band „Heavy Crunch“ kurz vor der Abreise nochmal sauber eingeheizt, was bei den etwas frischen Temperaturen an dem Tag auch gar nicht schlecht war.



Unseren Firmlingen wird man in den nächsten Wochen bei verschiedenen Aktionen in unserem Pfarrverband begegnen. Unter anderem vielleicht beim Klopfo Singa, beim Ramma Damma und noch einiges mehr. Dazu wird es den einen oder anderen Bericht und Hinweis im Osterpfarrbrief geben. Ein Hinweis schon vorab: zum Palmsonntag werden die Maitenbeth Firmlinge Palmkreuze basteln und am Palmsonntag verkaufen.

Wir wünschen allen Firmlingen eine schöne Firmvorbereitung und bedanken uns schon vorab für die Unterstützung durch unseren zahlreichen Firmhelfer und Mithelfer!

Eine schönes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen

Elisabeth Lechner und Klaus Oberpichler

Quelle für die Bilder: Autoren

Burschenverein Rechtmehring

Christbaamvabrenna 2019

Auch 2019 findet wieder die jährliche Aktion "Christbaamvabrenna" des katholischen Burschenvereins Rechtmehring statt.

Dabei läuft es wie folgt ab:

[Am Samstag, den 12.01.19](#), werden die alten Christbäume von den Straßenrändern und Häusern der Sammelorte abgeholt.

[Am Freitag, den 18.01.19](#), bei Glühwein und Gulaschsuppe am Stechling (Kindergarten Richtung Sportheim) dann verbrannt.

Die Burschen freuen sich auf ein zahlreiches Kommen und wünschen außerdem allen

Ein frohes Weihnachtsfest & Ein glückliches Neues Jahr

Für den Burschenverein Rechtmehring
Christoph Haunolder



Christbaambabrenna

VOM KATH. BURSCHENVEREIN
RECHTMEHRING



EINSAMMELN:

SAMSTAG, 12. JANUAR 2019

**SAMMELORTE: HART, FREIMEHRING, HOLZKRAM,
NUßBAUM, FISLARN, BLÜMÖD, RECHTMEHRING**

ABSCHLUSSAKTION:

FREITAG, 18. JANUAR 2019

AB 16:00 UHR

**MIT GLÜHWEIN UND
GULASCHSUPPE**

**ORT: AM STECHLRING
(KINDERGARTEN RICHTUNG SPORTHEIM)**



Marianische Männerkongregation Rechtmehring

Herzliche Einladung zur Jahresabschlussfeier an
Silvester den 31.12.2018.

Von 22:00 Uhr bis ca. 2:00 Uhr wollen wir bei einer Eucharistischen Anbetung alle Anliegen des alten und neuen Jahres, in unser Bewusstsein rufen und GOTT unsern HERRN darbringen. An diesem Abend können wir Fürbittzettel schreiben, Bibelstellen und/oder einen persönlichen Jahresheiligen ziehen.

Die beheizte Pfarrkirche wird wie in den letzten Jahren mit besonderen Lichtstimmungen die Anwesenheit des GÖTTLICHEN GEISTES unterstützen. Sepp Scherer (Obmann der MMK-Schnaitsee) wird den Abend mit Liedern und Rosenkranz gestalten. Kurzzeitbesucher sind herzlich willkommen.



Terminplan der Marianischen Männerkongregation Rechtmehring für 2019:

Mo 31.12.2018	22:00	Jahresausklang mit Anbetung des Allerheiligsten und Rosenkranz	Pfarrkirche Rechtmehring
Sa 12.01.2019	09:00	Einkehrtag in Altötting	Altötting Franziskushaus
Di 19.03.2019	14:00	Tag der ewigen Anbetung	Pfarrkirche Rechtmehring
So 31.03.2019	09:00	Frühjahrsauptfest	Altötting Basilika
Fr 12.04.2019	19:15	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche Rechtmehring
Do 06.06.2019	18:00	Marienfest in Hochhaus	Hochhaus
So 23.06.2019	08:45	Pfarrgemeinde Fronleichnamsprozession	Pfarrkirche Rechtmehring
So 15.09.2019	09:00	Herbsthauptfest	Altötting Basilika
Do 10.10.2019	18:45	Oktoberrosenkranz	Pfarrkirche Rechtmehring
Do 10.10.2019	19:15	Pfarrkonvent, Heilige Messe, Jahreshauptversammlung	Pfarrkirche Rechtmehring
Di 31.12.2019	22:00	Jahresausklang mit Anbetung des Allerheiligsten und Rosenkranz	Pfarrkirche Rechtmehring

Für die Marianische Männerkongregation Dieter Achatz

Theatergruppe Rechtmehring

Vom 2. bis 4. November waren 19 Rechtmehringer Theaterleute in Schladming. Bei gemütlichen Wanderungen und Hüttenabenden haben wir es uns gut gehen lassen, um uns zu stärken für die anstehenden Theaterproben.

Wir spielen dieses Jahr das Stück „Ois koa Hexerei“. Es geht um den Räuberhauptmann Hektor und seine Bande, zu der die hör-, seh- und gehbehinderten Räuber Lari, Fari und Hinkebein gehören. Eines Tages überfallen sie den jungen Felix, der weder Geld noch Lebensmut besitzt. So nehmen sie ihn in ihre Bande auf. Felix, der wenig Talent zum Räuber hat, schmiedet aber schon bald Fluchtpläne mit der Magd Fini. Und dann kommen auch noch drei Hexen ins Spiel...



Aufführungstermine:

Sonntag	20.01.19 / 18.00 Uhr
Freitag	25.01.19 / 20.00 Uhr
Samstag	26.01.19 / 20.00 Uhr
Sonntag	27.01.19 / 18.00 Uhr
Samstag	02.02.19 / 20.00 Uhr
Sonntag	03.02.19 / 18.00 Uhr

Selbstverständlich hat auch die legendäre Bar wieder geöffnet.

Für die Theaterleid
Theresa Gaigl

Bilder vom Theaterausflug:



Impressionen aus dem Pfarrleben in Rechtmehring 2018.....

**Sternsinger
Januar 2018**



Jahreshauptversammlung KLJB – Januar 18



**Spendenübergabe Theaterverein an Anna Hospizverein, Missionskreis Brasilien und Anzinger Initiative
März 18**



Fuss-Wallfahrt nach Altötting – Mai 18



Sternwallfahrt Juni 18



Piratenfest im Grünen Gruppenraum des Kindergartens – Juli 18



Fast 75 Jahre an der Orgel

Organist Georg Selmeier verabschiedet sich in den Ruhestand

Klangvolle Orgelmusik in Einklang mit gesanglicher Begleitung ist bei kirchlichen Anlässen aller Art in Maitenbeth seit vielen Jahren fest mit einem Namen verbunden und der lautet Georg Selmeier. Für die meistens ist dieses Vorhandensein schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Zum Jahresende aber hört Georg Selmeier jetzt auf und dann wird man erkennen müssen, wie sehr dies in der Gemeinde fehlen wird. Georg Selmeier ist 1936 geboren, wird also nächstes Jahr 83 Jahre alt und hat sich seinen „Ruhestand“ als Organist dann wirklich redlich verdient.



Gerade mal 9 Jahre war der kleine Georg Selmeier alt, als er in seinem Heimatort Obergangkofen bei Landshut zum ersten Mal mit einer Orgel Bekanntschaft machen durfte und das hatte er seinem Bruder Hans zu verdanken, der ihm die Anfänge des Orgelspielens beigebracht hat. Schon bald durfte er mit Unterstützung und auf Initiative des Ortsgeistlichen sein sich so angeeignetes Können auch in der Kirche zeigen. Mit 14 Jahren hatte er dann nach zwei Jahren Klavierunterricht die Gelegenheit erstmals richtigen Orgelunterricht zu nehmen.

Mit 18 Jahren verschlug es ihn beruflich (Georg Selmeier hat Schreiner gelernt) nach Wang bei Moosburg und dort traf er auf eine verwaiste Organistenstelle mit zwei Kirchen. Mit wohlwollender Unterstützung seines damaligen Chefs hat er diese und die Chorleitung ein Jahr später auch übernommen.

1959 erreicht ihn dann auf Initiative seines Bruders Hans ein Schreiben von Pfarrer Ludwig Axenböck aus der Gemeinde Maitenbeth, dass dort ein Organist und Chorleiter gesucht wird. Nach kurzer Bedenkzeit und Probespielen konnte er beruflich bei der Firma Gilnhammer unterkommen und 1960 die Maitenbether Organisten – und Chorleiterstelle antreten. Bis 1973 arbeitete er dann mit Pfarrer Ludwig Axenböck zusammen, nach dessen Tod von 1973-1985 mit Pfarrer Sebastian Rieger. Von 1985- 1989 wechselte er dann für 3 Jahre nach Rechtmehring, ehe er 1989 wieder zurück nach Maitenbeth kam. Sebastian Rieger wurde von Johann Schwaiger abgelöst, ihm folgte Nediljko Sabic, ehe 1996 Pfarrer Marek Kalinka die Pfarrei als Seelsorger übernahm und betreut. Im Jahr 1995 hat Georg Selmeier dann das Amt als Chorleiter abgegeben, war aber weiterhin als Organist tätig.

Wieviele tausend Mal er in den nun fast 75 Jahren, in denen Orgel spielt auch an der Orgel gesessen hat, dazu wollte und konnte Georg Selmeier kein Aussage treffen.

„Die Höhepunkte waren für mich immer die Postoralmassen an Weihnachten“ sagt er.

„Einmal durfte ich in Rechtmehring unter der Leitung von Klaus Beer, begleitet von einem Chor und einem Orchester die Orgelsolomesse von Mozart spielen, das werde ich nie vergessen und hat mir unheimlich viel Spaß gemacht“ erinnert sich Georg Selmeier zurück.

Offiziell verabschiedet wird Georg Selmeier an Silvester am Jahresschlussgottesdienst um 15:00 Uhr, wo er dann offiziell zum letzten Mal an der Orgel spielen wird.

Nach seiner Zukunft gefragt, sagte Georg Selmeier, dass er die Männer Schola vorerst weiterführen wird und bereit ist ab und zu an der Orgel auszuhelfen, aber nur wenn wirklich Not am Mann ist und wenn es ihm seine Zeit erlaubt.

Lorenz Richterstetter

Am Rande dieses Artikels möchten wir die Gelegenheit nutzen um unserem scheidenden Organisten Georg Selmeier die große Anerkennung für seine Dienste auszusprechen.

Die Pfarrei Maitenbeth sagt D A N K E für

...mehr als 50 Jahre Organistendienst

...mehr als 30 Jahre Chorleiter und

...mehr als 20 Jahre Männerschola

und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Pfarrei Maitenbeth – St. Agatha



Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

Adventsingen

in der Pfarrkirche St. Agatha **Maitenbeth**

Mitwirkende:

Ramsauer Junge Klarinettenmusik

Moabether Klangfarben

Christopher Stub'n-Musik

Westacher Sänger

Pyramooser Akkordverdacht

Maitenbether Männerschola

Sprecher:

Reinhold Mayer

am Sonntag, den

16. Dezember 2018

Beginn 19.30 Uhr

Eintritt frei

am Ende des Adventssingen wird für die Unkosten und
die Anzinger Initiative (www.anzinger-initiative.de) gesammelt

Pfarrei St. Agatha Maitenbeth, Haager Str.4, 83558 Maitenbeth

Warum schickt ihr die Kinder wieder ins verseuchte Gebiet zurück?

Diese oder ähnliche Fragen werden uns immer wieder gestellt. Es ist auch nicht ganz einfach mit Argumenten zu widersprechen. Ich versuche mal zu erklären was unsere Initiative macht, ob es der richtige Weg ist Kindern zu helfen soll der Leser entscheiden.

Unsere Initiative ist als eingetragener Verein mit dem Namen **Anzinger Initiative „Hilfe für Kinder aus der Gegend von Tschernobyl“ e.V.** registriert.

Es sind 8 aktive Mitglieder, die alle ehrenamtlich arbeiten. Gegründet wurde die Initiative 1990 von Ingeborg Nünke aus Anzing, die auch jetzt noch Vorsitzende ist. Wir unterstützen die Schulkinder aus Wolinzy, wo momentan 48 Schüler sind, die von 18 Lehrer und Lehrerinnen ausgebildet werden. Die Gemeinde Wolinzy liegt im von der Katastrophe von Tschernobyl verseuchten Gebiet in Weißrussland, nahe der russischen Grenze. 25% der Fläche von Weißrussland ist durch die Katastrophe verstrahlt.



Dorf Strumen: Wir werden unser Dörfchen nie vergessen – Wanderer halt an und verneige dich

Kindereinladungen: Um der Strahlenbelastung für 4 Wochen zu entkommen laden wir die Kinder 4 Wochen zu uns nach Bayern ein. Letztes Jahr waren es 57 Kinder, die mit dem Bus kamen. Die Kinder sind dann bei Gastfamilien untergebracht. Sie bekommen hier gesunde Ernährung und gleichzeitig halbiert sich in der kurzen Zeit die Strahlenbelastung der Kinder.



Radioaktivitätsgefahr, Einreise und Ausreise verboten

Berufsausbildung: Das zweite Projekt betrifft die Ausbildungsunterstützung in Weißrussland. Wir unterstützen die Kinder derzeit mit 50€ im Monat, für nächstes Jahr sind 70€ geplant, da sich die Lebenshaltungskosten inzwischen verdoppelt haben. Durch diese Ausbildung haben sie dann die Chance außerhalb des verstrahlten Gebiets eine Arbeit und eine Wohnung zu bekommen. Die Förderung wird nur an Schüler ausgezahlt, die uns regelmäßig eine Schulbestätigung und ihre Zeugnisse vorlegen.

Dieses Jahr waren wir wieder vom 27.10 bis 03.11.18 bei den Kindern in Wolinzy. Wir fuhren nach Minsk, Gomel und Korma und besuchten die Kinder bei ihrer Ausbildung am College oder an der Hochschule. Zurzeit unterstützen wir 19 Kinder. Wir haben 54 Kinder, die inzwischen erwachsen sind und einen Beruf erlernt haben!



Unser Taxi mit den Koffern

Und nun zur Frage „**Warum schickt ihr die Kinder wieder ins verseuchte Gebiet zurück?**“. Von 54 inzwischen Erwachsenen mit abgeschlossener Berufsausbildung, leben momentan noch 4 Personen in der Gemeinde Wolinzy, die anderen sind schon weggezogen! Bei den Besuchen in der Großstadt, wo unsere Kinder die Ausbildung machen, ist mir auch bewusst geworden, dass die Kinder ohne die Lebenserfahrungen, die sie in den 4 Wochen in unseren Gastfamilien mitnehmen, das nie geschafft hätten. Welches Kind geht in eine Großstadt, wenn Toilette, fließend Wasser, Dusche, Metro usw. kein Begriff sind?

Die Ausbildung und Kindereinladungen werden aus Spendengeldern, Vorträgen, Christkindlmarkt usw. finanziert. Wir möchten uns bei der Gelegenheit bei den Maitenbether Bürgern und Vereinen, die uns zum Teil schon jahrelang unterstützen, sehr herzlich bedanken.

Sie können sich auch auf unserer Homepage (www.anzinger-initiative.de) informieren.

Es gibt viele Wege, wir gehen diesen. Die Zukunft wird zeigen, ob er richtig war.

Josef und Friederike Bräustetter

ich glaube ein großes Glück ist anderen helfen zu dürfen



Besuch bei unserem Gastkind Fjodor, 8Jahre



Weihnachtsgrüße aus Brasilien

Die „Stille Zeit“ vor Weihnachten gibt es in Brasilien auch. Im Nordosten dieses riesigen Landes sieht sie allerdings völlig anders aus als bei uns. Es ist „Regenzeit“ und bei über 40 Grad drückend schwül. Schnee und Eis kennen die Leute dort nur vom Hörensagen oder aus dem Fernsehen.

Dennoch wird in vielen Familien von Pilão Arcado und Campo Alegre auch Weihnachtsschmuck gebastelt, vor allem Weihnachtssterne. Sie sind, so Pater Wilhelm, für die Menschen „kleine Lichter“, die mitten in der Finsternis Hoffnung ausstrahlen. Im vergangenen Jahr hat es zwar geregnet, aber zu wenig. Nun hoffen alle auf die beginnende neue Regenzeit.

Ein besonderer „Hoffnungstern“ ist für P. Wilhelm seine Schule in Pilão Arcado. Hier wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch landwirtschaftliche Praxis. Die Schüler lernen u. a. dass gute Ernten nicht selbstverständlich sind.

Auf seiner Krankenstation werden täglich bis zu 50 Patienten behandelt. Mehrere Mitarbeiter, die er zu medizinischen Hilfskräften ausbilden ließ, stehen ihm dabei zur Seite. Er selbst ist oft tagelang als Pfarrer und auch als „Buschdoktor“ in seiner Großpfarre unterwegs.

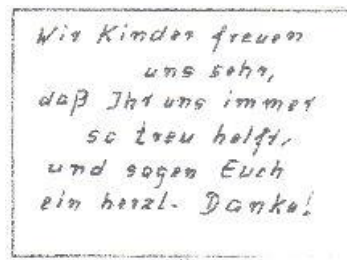
P. Bernhard beschreibt die Lebensbedingungen in seiner Pfarrei Camp Alegre so: „Die Armen haben keine Lebensperspektiven, keine Zukunft. Es fehlen Arbeitsplätze, Industrie, soziale Sicherheit..... Ärztliche Versorgung im Inland – Fehlanzeige!“

Vor einiger Zeit entdeckten Geologen in der Region Campo Alegre beachtliche Mengen von Bodenschätzen. Konzerne und Spekulanten versuchen nun möglichst viel Land mit allen Mitteln in ihren Besitz zu bringen.

„Landräuber bedrohen unsere Gemeinde. Als Kirche sind wir nicht bereit das hinzunehmen“ meint P. Bernhard. Die Pfarrei hilft bei der Aufklärung der Landarbeiter und der Verteidigung vor Gericht um ihre Rechte zu wahren.

Im diesjährigen Weihnachtsbrief beschreiben die beiden Padres wieder ausführlich die augenblickliche Situation in ihren Pfarreien. Er liegt in ungekürzter Form vor Weihnachten in der Kirche und im Pfarrheim zur Mitnahme bereit.

Pater Wilhelm und Pater Bernhard bedanken sich bei allen Spendern sehr herzlich für die große Hilfe. 2017 konnte ihnen der Missionskreis Rechtmehring 10500 € überweisen (6000 € für Kiga, Kita, Schule, Krankenstation, 4500 € für Zisternen, Hüttensanierung u.s.w.). Die Zahlen für 2018 werden im Osterpfarrbrief 2019 bekanntgegeben.



Frohe Weihnachten und Gottes Segen zum Neuen Jahr

Pater Wilhelm
in Pilão Arcado

Pater Bernhard
in Campo Alegre

Manfred Forster
d. Missionskreis

Unser Spendenkonto:

Missionshilfe Brasilien
IBAN DE82701695240000012114
BIC GENODEF1RME



Weihnachtskreuzworträtsel

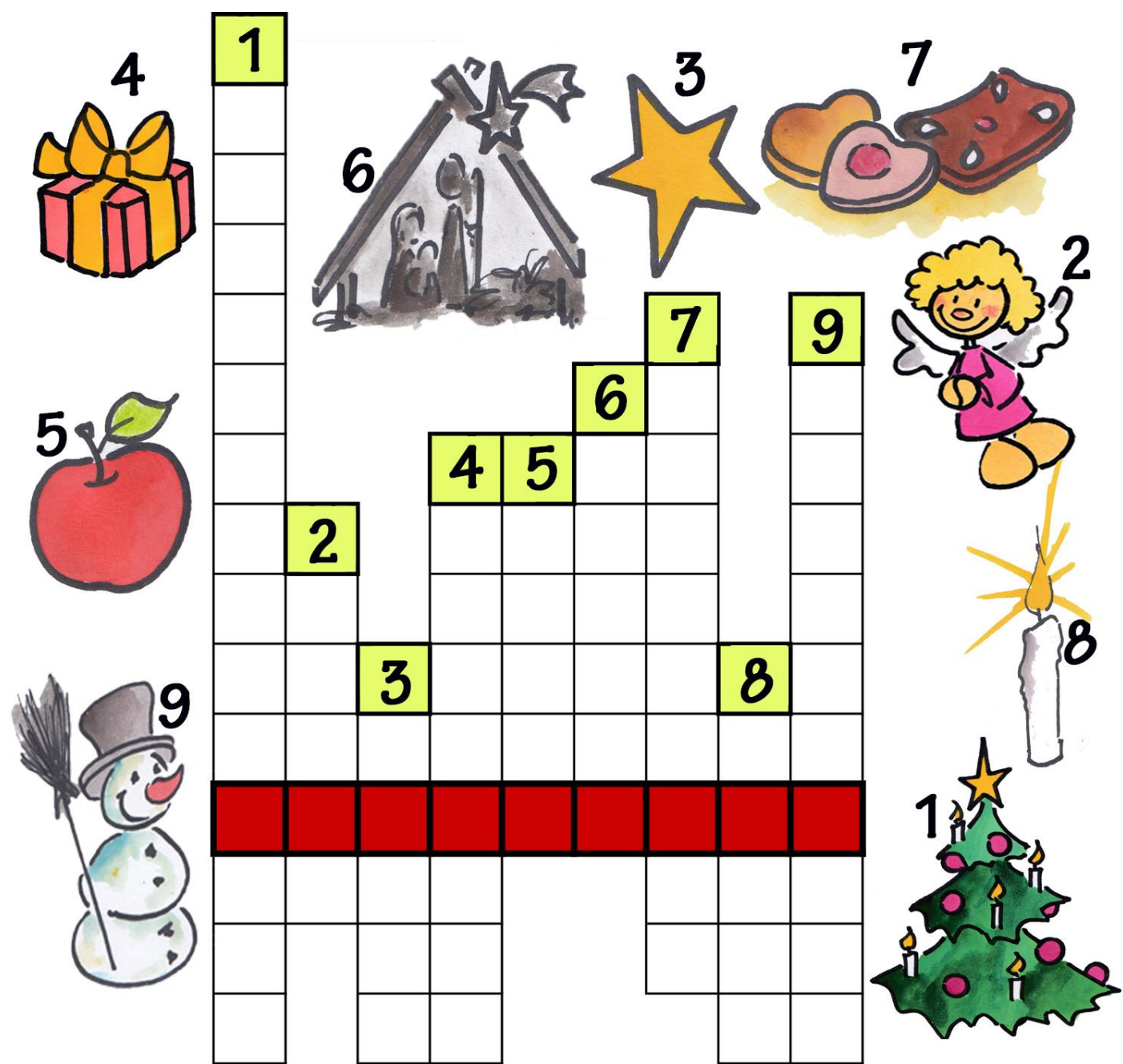
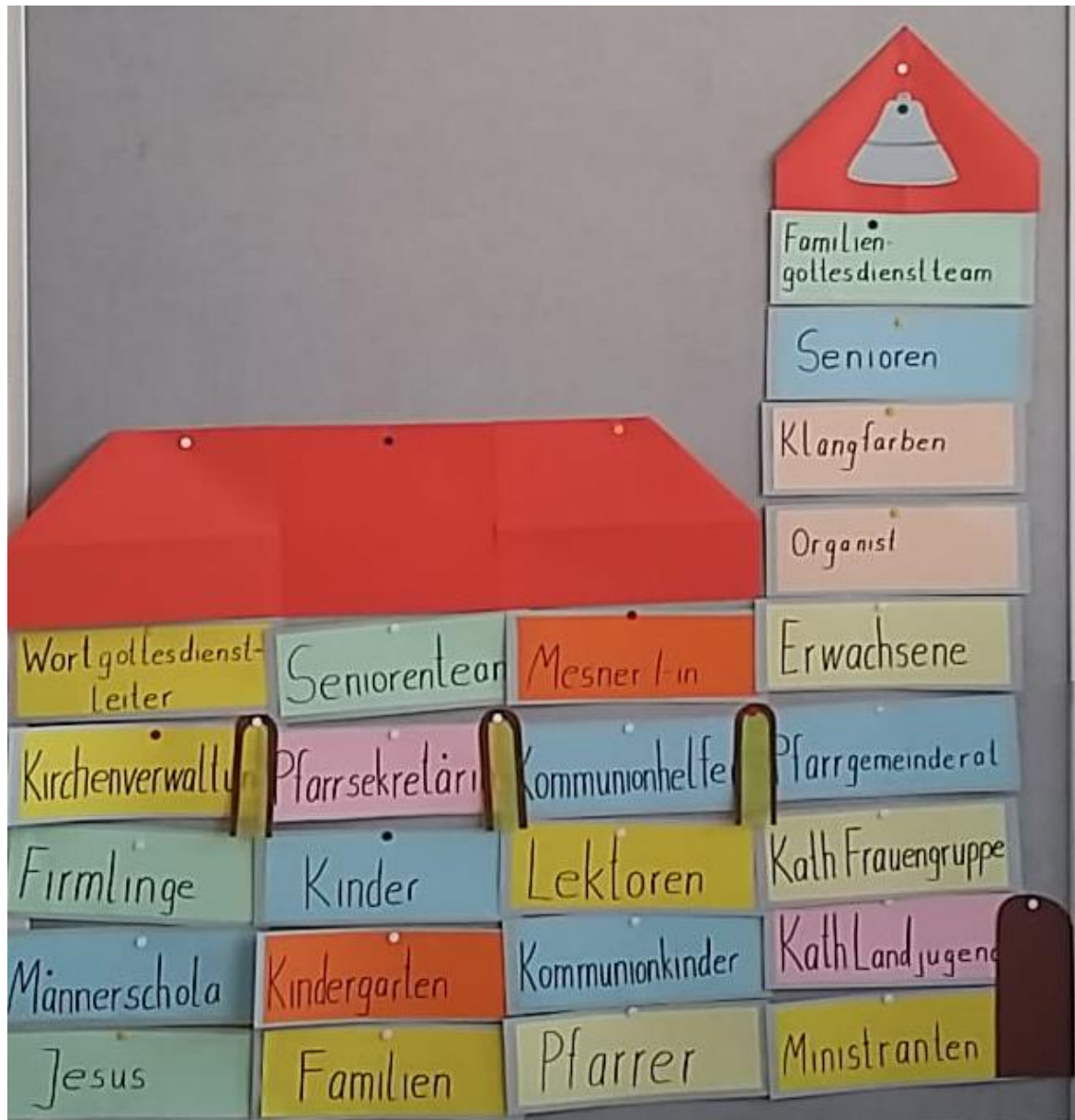


Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de

(Lösung Seite 71)

Wir alle sind Kirche,
wir alle leben Kirche.
DAFÜR VIELEN DANK!



Pfarrei St. Agatha - Maitenbeth

MAITENBETH
HILFT
UND PACKT

200 PAKETE

FÜR DIE
OBDACHLOSENHILFE
ST. BONIFAZ
MÜNCHEN

**Bitte bis zum 22.12. bei Andi Dichtler,
Gasthaus Boschner abgeben**

Die Geheimnisse des **MICHEL** IN **LÖNNEBERGA**

ein Vortrag nicht nur für Kinder erzählt von Peter Syr

Astrid Lindgren's Erzählungen um Michel in Lönneberga zählen zu den bekanntesten Kinderbüchern überhaupt. Die Verfilmungen dieser Bücher sind die erfolgreichsten Kinderfilme weltweit.

Astrid Lindgren hat es genial verstanden, lustige Erlebnisse und aufregende Streiche des kleinen Jungen in Småland zu erzählen, der immer nur das Gute wollte und dabei oft Pech hatte.

Es steckt aber auch viel Wahres, Spannendes und Verborgenes in den Geschichten, die der Michel von Lönneberga erlebt. Begebenheit aus Schweden in seiner Zeit. Von diesen Geheimnissen erzählt Peter Syr mit vielen Beispielen.

Der Haager Künstler und Ausstellungsmacher Peter Syr lebte 20 Jahre in Schweden, in Småland, in unmittelbarer Nachbarschaft von Michels Bauernhof „Katthult“. Er hatte Kontakt zu den Mitwirkenden der Michelfilme.



Ida (Lena Wisborg) und Michel (Jan Ohlsson) in einer Drehpause
Foto: Olle Johansson

Samstag, den 12. Januar 2019 15:00 Uhr

Rechtmehring - Pfarrheim, Korbiniansweg 1

Peter Syr ist u.a. der Autor der zweisprachigen Ausstellung

Der Michel, die Streiche und wir

Statisten berichten von den Dreharbeiten zu den Michelfilmen.

Diese Ausstellung ist ebenfalls im Pfarrheim zu sehen. **Eröffnung am 5. Januar um 14:00 Uhr** mit Führung durch Peter Syr

Jahresrückblick 2018

Das Sakrament der Taufe empfangen:



in Maitenbeth:

Leonie Keilhacker
Miriam Köchl
Leonie Eberherr
Georg Kirchmaier
Thomas Schmidbauer
Veronika Seilbeck
Emma Landsdorfer
Aaron Reinhardt

Lina Letzelter
Veronika Bräustetter
Josephine Haider
Sophia Pointner
Vitus Betzenhauser
Bastian Wierer
Heidi Albani
Josef Gilnhammer

In Rechtmehring:

Helena Seidinger
Theresa Achatz
Jasmin Annika Mittermaier
Maximilian Mittermaier
Fabian Ignaz Gerlmaier
Alexander Mittermaier
Emma Marie Voglsamer
Kilian Jakob Dimpflmeier

Malia Sandra Huber
Maximilian Rosenberger
Leon Johannes Maier
Korbinian Glasl
Hannah Kobler
Lion Oskar Rilke
Mila Rosa Rilke

Das Sakrament der Eucharistie empfangen zum ersten Mal:



in Maitenbeth:

Benno Abraham
Kilian Achterling
Mona Boschner
Simon Demmel
Barbara Grandl
Magdalena Grandl
Thomas Hiermann
Regina Höpfl
Celina Jahn
Fynn Klausnitzer

Stefan Kühnstetter
Magnus Langer
Tom Mangstl
Marius Miedl
Bastian Reiserer
David Selmeier
Lisa Selmeir
Katja Stoiber
Luna Unverdorben
Sophia Zenz

in Rechtmehring:

Jonas Ackelbein
Sophia Bareuther
Sarah Bernhart
Antonia Boschner
Magdalena Glasl
Sonja Huber
Anna Krieger
Max Madersbacher

Marc Scheigl-Baumgartner
Kathrin Schmid
Felizitas Schweiger
Anna Spiegelmeier
Sofia Spielvogel
Katharina Tremmel
Lena Trieb

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

In Maitenbeth:

Bernhard Huber und Claudia Auer
Michael Edenharter und Kathrin Fischberger



in Rechtmehring:

Michael Mitterhofer und Christina Burger
Tobias Voglsamer und Cornelia Schöbel
Matthias Bernhard und Gabriele Kaindl
Markus Ebersberger und Eva Grasser
Michael Köbinger und Laura Sanftl
Manuel Scheyerl und Katharina Haunolder
Martin Friesinger und Cäcilia Maier

Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit gerufen:

in Maitenbeth:

Martin Kainz Elisabeth Schmidt

Ernst Bernauer Anna Schnalke

Dez.2017

Karl Thomas Otto Ostermaier

Bernhard Wallner

Anna Mayer Rolf Emmerich

Gerhard Hofmann

Otto Rettenberger Heribert Mangstl

Christine Trofimon Christian Zenz

Josef Attenberger Marianne Mittermaier

Maria Attenberger Hedwig Erber

Josef Beranek Egon Schwarz

Waltraud Bartsch Johann Maier

Leonhard Mayer



in Rechtmehring:

Monika Simmet

Ludwig Kastner

Elisabeth Tröstl

Maximilian Hudlberger

Katharina Madersbacher

Anselm Friesinger

Manfred Krichbaumer

Heinrich Graßl

Rosa Wagenstetter

Josef Andiel

Benno Eberl



AUßERORDENTLICHE GOTTESDIENSTE **IM KIRCHENJAHR**

30.12.18	8.45 Uhr	Familienmesse mit Kindersegnung in der Kirche (Rechtmehring)
	10.00 Uhr	Familienmesse (Maitenbeth) mit Kindersegnung
04.01.19	8.45 Uhr	Aussendung der Sternsinger (Rechtmehring)
	9.30 Uhr	Aussendung der Sternsinger (Maitenbeth)
02.02.19	19.15 Uhr	Vorabendmesse mit Lichtmessfeier, Prozession Kerzen- und Blasiussegen (Maitenbeth)
03.02.19	8.45 Uhr	Familienmesse gest. Kindertagesstätte mit Blasiussegen (Maitenbeth)
10.02.19	8.45 Uhr	Hl. Messe zum Patrozinium (Maitenbeth)
06.03.19	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenauflegung (Maitenbeth)
15.03.19	19.15 Uhr	Hl. Messe z. Weltgebetstag d. Frauen (Maitenb.)
16.03.19	19.15 Uhr	Vorabendmesse gestaltet von den Erstkommunionkindern (Maitenbeth)
24.03.19	10.00 Uhr	Fam. Messe – gestaltet von den Erstkommunionkindern (Rechtmehring)
11.04.19	19.15 Uhr	Bußandacht (Maitenbeth)
28.04.19	10.00 Uhr	Georgifest in Reit
05.05.19	10.00 Uhr	Erstkommunion (Rechtmehring)
12.05.19	10.00 Uhr	Erstkommunion (Maitenbeth)
02.06.19	10.30 Uhr	Sternwallfahrt Maria Hochhaus

BEICHTGELEGENHEITEN VOR WEIHNACHTEN

Pfarrkirche Maitenbeth:

Donnerstag, 13.12.18	19.15 Uhr	Bußandacht
Mittwoch, 19.12.18	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit
Freitag, 21.12.18	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit

(auch die Kinder sind eingeladen diese angebotenen Beichtgelegenheiten zu nutzen)

Pfarrkirche Rechtmehring:

Dienstag, 11.12.18	19.15 Uhr	Bußandacht
Donnerstag, 20.12.18	ca. 08.45 Uhr	Beichtgelegenheit (nach dem Englamt)

(auch die Kinder sind eingeladen diese angebotenen Beichtgelegenheiten zu nutzen)

TERMINE



24.12.18	13.30 Uhr	Wir warten auf's Christkind (KLJB Maitenbeth)
27.12.18	8.00 Uhr	Johannifest in Rechtmehring
04. - 06.01.19		Sternsinger in Rechtmehring
04.u.05.01.19		Sternsinger unterwegs (in Maitenbeth)
05. - 15.01.19		Ausstellung „Der Michl, die Streiche und wir“ im Pfarrheim Rechtmehring
08.01.19	19.00 Uhr	Bibelkreis im Pfarrhaus (Maitenbeth)
12.01.19	15.00 Uhr	Vortrag – nicht nur für Kinder – „Die Geheimnisse des Michel in Lönneberga“ Pfarrheim Rechtmehring
15.01.19	14.00 Uhr	Vortrag für Senioren „Land und Elche“ im Pfarrheim Rechtmehring
20.01.19	18.00 Uhr	Theater im Pfarrheim Rechtmehring „Ois koa Hexerei“
25.01.19	20.00 Uhr	Theater im Pfarrheim Rechtmehring „Ois koa Hexerei“
26.01.19	20.00 Uhr	Theater im Pfarrheim Rechtmehring „Ois koa Hexerei“
27.01.19	18.00 Uhr	Theater im Pfarrheim Rechtmehring „Ois koa Hexerei“
31.01.19	13.30 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim (Maitenbeth)
02.02.19	20.00 Uhr	Theater im Pfarrheim Rechtmehring „Ois koa Hexerei“
03.02.19	18.00 Uhr	Theater im Pfarrheim Rechtmehring „Ois koa Hexerei“
09.02.19		Pfarrfasching Rechtmehring
10.02.19	n. d. Messe	Brunch für die "Ehrenamtlichen Helfer" im Gasthaus Boschner (Maitenbeth)
28.02.19	13.30 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim (Maitenbeth)
02.03.19		Faschingskranzl der Kath.Frauengruppe im Gasthaus Boschner (Maitenbeth)
06.03.19		Theaterfahrt der Kath.Frauengruppe (Maitenbeth) nach Riedering (Elias)
15.03.19		Jahreshauptversammlung der Kath.Frauengruppe (Maitenbeth)
28.03.19	13.30 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim (Maitenbeth)
10.04.19	20.00 Uhr	Pfarrversammlung Maitenbeth
25.04.19	13.30 Uhr	Seniorennachmittag im Pfarrheim (Maitenbeth)
02.06.19	10.30 Uhr	Sternwallfahrt Maria Hochhaus

GOTTESDIENSTORDNUNG ST. KORBINIAN RECHTMEHRING

Montag, 24.12.18 15.00 Uhr 22.00 Uhr	HEILIGABEND Kinderchristmette Christmette gest. von der Chorgemeinschaft
Dienstag, 25.12.18 8.45 Uhr	WEIHNACHTEN Pfarrmesse gest. von der „Mehringer Blechblösn“
Mittwoch, 26.12.18 8.45 Uhr	HL. STEPHANUS Pfarrmesse
Donnerstag, 27.12.18 8.00 Uhr	HL. JOHANNES; Apostel - Evangelist Hl. Messe mit Weinweihe – gest. vom Frauensingkreis
Montag, 31.12.18 22.00 Uhr	SILVESTER Jahresausklang mit der Marianischen Männerkongregation
Dienstag, 01.01.19 19.15 Uhr	NEUJAHR Hl. Messe
Sonntag, 06.01.19 8.45 Uhr	HL. DREIKÖNIGE Pfarrmesse mit Segnung von Weihrauch, Wasser und Kreide



GOTTESDIENSTORDNUNG ST. AGATHA MAITENBETH

Montag, 24.12.18	HEILIGER ABEND
08.00 Uhr	Engelamt der Forstarbeiter
15.30 Uhr	Kinderchristmette
22.00 Uhr	Christmette gestaltet von den " Moabether Klangfarben"
Dienstag, 25.12.18	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN
10.00 Uhr	Pfarrmesse zu Weihnachten
Mittwoch, 26.12.18	HL. STEPHANUS, erster Märtyrer
10.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 30.12.2018	FEST DER HEILIGEN FAMILIE
10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kindersegnung gest. von den „Moabether Klangfarben“
Montag, 31.12.18	HL. SILVESTER I., Papst
15.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresschluss
Dienstag, 01.01.19	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
10.00 Uhr	Pfarrmesse zum Neujahrsfest
Samstag, 05.01.19	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof
19.15 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung von Weihrauch, Wasser und Kreide
Sonntag, 06.01.19	ERSCHEINUNG DES HERRN - Epiphanie
10.00 Uhr	Pfarrmesse mit Segnung von Weihrauch, Wasser, Kreide u. Einzug d.
Sternsinger	

Lösung Weihnachtsrätsel (Seite 63)

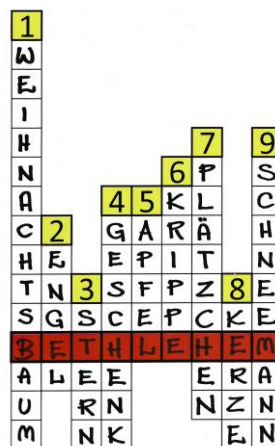


Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
 Inh: Pfarrbriefserbice.de



*Das Pfarrbriefteam wünscht allen Lesern
ein schönes Weihnachtsfest und
ein gesundes, neues Jahr!*

Impressum

Herausgeber:	Pfarrverband Rechtmehring – Maitenbeth
Redaktion/Gestaltung:	Gerlinde Buschek, Kathi Glasl, Theresa Gaigl, Monika Westner, Brigitte Heidinger, Gerlinde Reinhart, Angelika Mayerhofer
Bilder:	Autoren, www.pfarrbriefservice.de
Auflage:	1550 Stück
Druck:	Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen
Der Pfarrbrief wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.	
Nächste Ausgabe:	Ostern 2019